

Nach-Telegramme.

Wien 12. Nachr. (Wien), Groß 200, 10. Einzelne 27,50.  
Zürich 120, 10. Wochenschau 107,50.  
Berlin 61,75. Dinger.  
Graz 25,20. Wochenschau.

Venedig 12. Nachr. (Venedig),  
Bente 80,00. Einzelne 10,17. 100,  
25,00. Stadtbote 150,00. Gewerbe  
27,50. Spender 25,00. Gruppen 220.  
Cronacaen 40,00. Gf.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,  
Unterhaltung, Geschäftslife, Börsenbericht, Fremdenliste.



Johannesstrasse 17  
am Pferaschen Platz,  
empfahlt alle Sorten Wild und  
Geflügel zu billigsten Preisen.

Seidenwaren-Haus

Wilh. Nanitz, Altmarkt 25.

Satin merveilleux, Qualität I Meter 3 Mark,  
" - sehr preiswert und solid. - "

Richard Käudler,  
Sophienstrasse 3, am Zwinger-Hotel.  
Größtes Lager optischer und elektrischer  
Nehrbüller-Apparate, Laterna magica,  
Telephona, Glühlampen, Elmente, Brillen,  
Operngläser, Thermometer, Barometer etc.,  
Fabrik und Contor: Friedrichstr. 14.  
Telephonanschluss 330.

Waaren.

A. E. Simon La Palmas

finster Sumatra mit hochfeiner Verla. Harzana-Zinlage, preisgekrümmt,  
Überraschend feine Claro von selten guter Qualität.  
Das Beste, was bisher in Cigars gleicher Präzisierung hergestellt werden ist,  
etwa in Riesen à 100 Stück 7 Mark 50 Pf., Stück 5 Pf.

A. E. Simon, Pillnitzerstr., Ecke Cireusstr. 21.

Adolf Helm, Wäsche-Manufaktur und Magazin für Braut-Ausstattungen, befindet sich jetzt  
Ecke Altmarkt, Schreibergasse 1.

Nr. 317. 30. Jahrgang. Auflage: 41,500 Expl.

Die Thronrede zur Gründung des Landtags.

Meine Herren Stände!

Ich habe Sie zusammenberufen, damit Sie mit Meiner Regierung von Neuem die Arbeiten übernehmen, welche nach verfassungsmäßiger Ordnung für die öffentlichen Angelegenheiten des Landes zu erledigen sind, und heiße Sie von Herzen willkommen. Ihr Zusammentreffen fällt in eine Zeit, in welcher die Gesamtalllage des Landes zu Meiner großen Freude sich im Ganzen als eine günstige darstellt. Durch Gottes Gnade von schweren allgemeinen Schicksalen verschont, hat unser Sachsen auch in den leichtvergangenen Jahren die Basis seiner geistlichen Entwicklung vervollzogen und in würdiger Entfaltung seiner Kräfte an der Befestigung und Mehrung jener Grundlagen arbeiten können, auf denen das spirituelle Leben und der Wohlstand des Volkes beruht. Die geistlichen Ordnungen der einzelnen Verwaltungsgemeinde haben sich auch in dieser Zeit als zweckentsprechend erwiesen, und die gewissenhafte Arbeit aller Deuter, welche zu ihrer Ausführung berufen sind, ist nicht ohne sichtbaren Erfolg geblieben. Als eine neue und höchst wichtige Errichtung auf dem Gebiete der sozialpolitischen Interessen sind die seit dem Schluß der letzten Ständevereinigung wieso gewordene Reichsgefechte über die Krankenversicherung und über die Unfallversicherung hervorgetreten. Es gereicht Mir zur Befriedigung, daß die Behörden in richtigem Verständniß der Ziele dicker geistiger Wahrnehmungen mit Erfolg bemüht gewesen sind, die ihrem Geisteskreise zufallenden Vorberichtigungen rechtzeitig fertig zu stellen, und daß die Beteiligten aller Orten dem Vollzug dieser bedeutenden Reformen eine eingehende und opferwillige Teilnahme entgegengebracht haben. Es werden Ihnen Geheimnisse vorgelegt werden, welche in Übereinstimmung mit den wiederholt ausgesprochenen Wünschen der Vertreter der Landwirtschaft die Erhebung der vaterländischen Viehzucht und die Geweihung der über die Gutshöfe wegen Viehverlusten in Schenkungen bedeckenden Vorschriften erstreben; ferner, aus Gründen der von der letzten Ständevereinigung angeregten Erörterungen, Gesetze, welche die Gleichstellung und Erweiterung der Benutzung der freiwilligen Versicherung bewirken, die mit der Landesbrandversicherungsanstalt verbunden ist. Weiter wird Ihnen ein Gelegenheitspunkt, welcher einerseits und der neuern Rechtsentwicklung sich anschließende Grundlage des polizeilichen Ausweisungsbuchs schaffen soll, und ein Entwurf, welcher eine sühnbare Lücke unter der Gesetzgebung über die Formen des Erwerbs des Bergwerkeigentums auszufüllen bestimmt ist. Über die Frage, in welcher Weise die Zukunft des eine so zahlreiche Bevölkerung ernährenden Freiberger Bergbaues wirtschaftlich sichere gestellt werden kann, haben eingehende Erörterungen stattgefunden. Das Ergebnis derselben hat Meine Regierung bestimmt. Ihnen den Anfang einer Anzahl Gruben dieses Bergbaus vorzuschlagen. Gern gedenke Ich sodann an diese Stelle des erfreulichen Aufschwunges des Feuerlöschwesens, dem Meine Regierung fortgesetzt ihre Aufmerksamkeit zuwenden. Ein von mir gestiftetes Ehrenzeichen ist dazu bestimmt, langen und ausgezeichneten Dienstleistungen bei Feuerwehren eine besondere Anerkennung zu gewähren. Gleichzeitig wird, um Verbesserungen der bestehenden Feuerwehranlagen zu befürden und Gemeinden, welche schon jetzt größere Opfer dafür bringen, eine Erleichterung zu verschaffen. Ihnen eine angemessene Erhöhung der Beiträge vorgeschlagen werden, welche an die Ortsfeuerlöschabteilungen abzuzahlen sind. Die gewerblichen und landwirtschaftlichen Hochschulen sind auch in den letzten Jahren Gegenstand besonderer Fürsorge Meiner Regierung gewesen. Sie wird jedoch an dem Grundzuge festhalten, daß eine Unterstützung aus Staatsmitteln nur da gerechtfertigt erscheint, wo ein danendes Interesse der beteiligten Kreise sich tatsächlich erkennbar macht. Die abgelaufene Finanzperiode hat einen Nebenschuß von erheblichem Betrage ergeben. Es bietet die erfreuliche Möglichkeit, der weiteren Entwicklung des Bevölkerung durch Fortsetzung des Eisenbahnbauens, durch Erweiterung des Straßennetzes und Förderung der Elbhafenfahrt eine erhöhte Tätigkeit zu zuführen und dadurch weiteren Kreisen neue Quellen des Wohlstands zu erschließen. Bei den wachsenden Erträgen der wichtigsten Einnahmenquellen des Staates und bei der Erhöhung der Einnahmen aus Zöllen und Reichstempelschäben gewährt der Staatshaushalt für die nächste Finanzperiode bei aller Fertigkeit seiner Ausstellung der Bevölkerung Mittel zur Förderung der Zwecke der Staatsverwaltung und der Interessen der Wissenschaft und Kunst. Zu besonderer Befriedigung aber gereicht es Mir, daß die günstige Finanzlage auch eine weitere Erleichterung der Steuerlast der Bevölkerung gestaltet. Bei dem immer sühnbaren werden Druce der Kommunal- und Schulosten wird Ihnen Meine Regierung vorstellen, die Hälfte der Einnahmen an Grundsteuern den Schulverbänden zur Erleichterung der Schulosten zu überlassen. So mögen denn auch die Arbeiten dieses Landtages sich in jeder Hinsicht als förderlich und sogenstreich erweisen!

Der Beifall, den die Thronrede, namentlich in ihren Schlüssen, bei den Landständen erweckt hat, wird im ganzen Lande freudig fortgeschreiten. Sie verdient in der That diese günstige Aufnahme. Mit einem gewissen Reide werden andere Staaten und größere Kreise das Bild betrachten, welches der König des Sachsenreiches von der allgemeinen Lage seines Landes entrollt. Gleich zu Beginn seiner Ansprache konstatierte dies der König. Die Thronrede führt dies zunächst damit aus, daß sie von der Befestigung und Wahrung jener Grundlagen spricht, auf denen das spirituelle Leben und der Wohlstand des Volkes beruht. Es sind dies Betrachtungen mehr allgemeiner Natur, wie man ihnen in Staatsbüchern nur selten begegnet. Um so erfreulicher wirken sie. Der König röhrt mit besonderer Sichtbarkeit, daß sich die geistlichen Ordnungen als

wesentlichwährend bewiesen haben. Dieses hervorragende Zeugnis ist bei deutschem Lande, das eine starke sozialdemokratische Partei unter seinen Bürgern hat. Wie Grammatik spricht die Thronrede sodann von der Durchführung der Reichsgefechte über Staaten- und Untertanenversicherung; es röhrt die Arbeit der Behörden und die Wirkung der Beteiligten — man darf die Thronrede dahin erzählen, daß sich der Königliche Tanz unterteilt an die Fabrikunternehmer wie die Arbeitsschule selbst richtet. Nachdem die Thronrede sodann einige bedeutende Maßregeln angekündigt hat, welche die bayerische Landwirtschaft und Industrie heben und fördern sollen, gebietet sie der Notwendigkeit, das politische Ausweitungrecht neu zu regeln. Amuthia macht sich die in der Thronrede erwähnte Sitzung eines Ehrenzimmers für lange und ausgezeichnete Dienstleistungen bei Feuerwehren. Der Schwerpunkt der königlichen Eröffnung liegt jedoch in ihren Schlüssen. Hier kommt der Monarch auf die Gesamtallage zu sprechen. Aber seinem Mund entspricht nicht das Wort "Staat" mit dem bei anderen Thronreden üblichem Nachdruck von Erhabung der Staatlichkeit, sondern im Gegenteil verdeckt der Monarch eine wesentliche Staatserneuerung. Die Hälfte der Grundsteuer, welche der Staat bisher erhebt, will er den Gemeinden erlassen zur Erhöhung der Schulosten. Da die Grundsteuer mit 2.934.900 M. im Haushalte eingelegt ist, so bedeutet dies ungefähr 1½ Mill. an welche der Staat verzichtet. Diese Verzicht ist allerdings nicht direkt, vielmehr verbreitert sich der Staat die Gemeinden, indem er ihnen diese 1½ Mill. zu dem Gehalt überlässt, daß sie um soviel weniger Gemeindabgaben zu Schulosten erhalten. Es ist dies ein ganz finnisches Verfahren. Einmal darf man hoffen, daß damit die namhaftesten von den Landwirten begehrte volle Anwendung der Grundsteuer nicht wieder beantwortet wird und dem Landtage der alte Kampf zwischen Stadt und Land erwartet bleibt. Auch die Landwirte müssen sich freuen, daß wenn die Landgemeinden die Hälfte der vom Staat eingesparten Grundsteuer zurückstatten bekommen, die Grundsteuer doch nicht so verhältnismäßig ist, als wie sie immer schillern. Das Sachsen, das klassische Land des Schulwesens, seinen Staatserneuerung vor Allem zu Bildungsweseten verwendet, nutzt den Patrioten ganz besonders an. Auch ist es richtig, daß nicht die Staatsteuer drücken; das thun die Kommunen und Schulosten weit mehr und es nimmt sich gut aus, daß diese Kosten durch den Staat selbst gemindert werden. Wir erwarten, daß die Staatsteuer, welche die einzelnen Gemeinden überwachen, daß diese auch wirklich das Staatsgefecht zur Erneuerung der Schulosten und nicht etwa zu anderen Zwecken verwenden. Weitere ist in diesem Staatserneuerung des Staates an die Schulen eine Andeutung gegeben, daß der Staat künftig das ganze Unterrichtswesen in die Hand nehmen will — doch braucht dieses nicht gerade mit Notwendigkeit aus den jetzigen Finanzmaßregeln zu folgen. Besonders erfreulich ist es aber, daß die Steuerermäßigung möglich ist, ohne daß deshalb anderweitige Staatsausgaben unterlaufen würden. Der Staat will eine Anzahl Gruben des Erzbergbaues anlaufen, das Eisenbahnbau weiter ausbauen, den Straßenbau tüchtig forsetzen und der Elbhafenbau beträchtliche Mittel aufzuwenden. Für alle diese Zwecke sind über 12½ Mill. M. verfügbare. Dabei ist der Staatshaushalt wiederum "mit aller Voricht" aufgestellt. Es wird Sache der Landstände sein, zu prüfen, ob nicht noch weitergehende Steuerermäßigung bei der freiwilligen Gerichtsbarkeit z. B. möglich sind. Einen Lichtpunkt bildet in der Thronrede auch die Stelle, die von dem Vorhandensein reichlicher Mittel zur Förderung von Kunst und Wissenschaft handelt. Wahrend der 21. ordentlichen Landtag des Königreichs Sachsen nimmt unter erfreulichen Ereignungen keinen Beginn!

**Kennt Telegramme der „Dresdner Nachricht“ vom 12. Novbr.**  
Berlin. Das Landesökonomiekollegium hat sich zu Gunsten des Regierungsvorberichtes betreffs der Errichtung von Renten-Gütern ausgesprochen mit dem Wunsche einer Erweiterung der in den Druckschriften dargelegten Maßnahmen abhängig gemacht werden. Das Kollegium ist für diesen Bericht, obgleich es den Erfolg für zweifelhaft hält und ein ähnlicher Bericht in den drei Jahren sich als vollständig verfehlt erwiesen hat; aber man hält das in Aussicht genommene Ziel für von so großer politischer, sozialer und wirtschaftlicher Bedeutung, daß ein Bericht empfehlenswert sei, umso mehr als kein Nachtheil davon ersichtlich und man hofft, daß, wenn der Bericht gelingt, die großen Grundbesitzer nachholen werden.

Berlin. Dem Bundesrat ging ein Gesetzentwurf über

die Ausübung der Gerichtsbarkeit in den deutschen Schengenbezirken sowie über die Wirkung deutscher Behörden bei Ausübung der Gerichtsbarkeit und die vierter zur Anwendung kommenden Vorschriften des bürgerlichen Rechts und des Strafrechts zu. Es soll dies durch kaiserliche Verordnung geregelt und dem Bundesrat, sowie dem Reichstag sofort, resp. bei deren Zusammenkunft kenntlich gegeben werden.

Karlsruhe. Nach der Thronrede weist das Budget eine

Steigerung des Staatsaufwandes auf. Die Erträge der neuen Einkommensteuer sollen zur Erhöhung der übrigen direkten Steuern dienen, keiner ist eine Erweiterung des Eisenbahnbetriebs in Aussicht genommen.

Köln. Der „Köl. Stgt.“ wird aus Madrid vom 11. Nov. gezeigt:

Die seise Spanische Kolonialzeit in Havanna hat ihre Wirkung nicht verschafft. Die englische Seite verlangt telegraphische Beweise bezüglich der auf englische Konkurrenzgebäude belegten Beschlagnahme, und auf die cubanischen Behörden ergangen.

Paris. Die geistige Republikaner-Verbindung einzigte sich

über ein Programm, das in erster Reihe die Bekämpfung der Staatsverbrecher, Richterhebung der Anklage gegen Herrn, schwere Maßregeln gegen die Prinzen von Orleans und den Bericht auf

die Ungleichheit der monarchistischen Wahlen in sich schließt. Die Kirchen- und Kolonialfragen werden erst später behandelt werden.

Der Minister der Polizei, Sartori, verlangt eine Nachtragserklärung

von 600.000 Frs. für die während der Wahlzeit überangebrachte Befreiung. — General de Courcy's Abberufung aus Tonkin ist beschlossen. Die Regierung wirkt ihm vor, durch seine Ungerichtlichkeit und Gewaltthätigkeit den Aufstand in Annam veranlaßt zu haben.

London. Die Konferenz beschloß gestern, den Fürsten Alexander aufzufordern, nach Sofia zurückzukehren und das bis zur

vollständigen Beendigung des früheren Zustandes resp. bis zur

Modifizierung des österreichischen Staates ein türkischer Kommissar

die Verwaltung der autonomen Provinz übernehmen sollte. Ein

etwaiger Widerstand der bulgarischen Bevölkerung soll durch eine

internationale Flottille gebrochen werden.

Belgrad. Südostliche Donau-Fahrzeuge von Radivojew

finden im Timos bei Bragora zum Bruchschlag konzentriert. Von

Risch ist eine Pionierabteilung zum Bruchschlag vorbereitet ab-

gegangen.

Die Berliner Börse eröffnete schwach, befreite sich aber bald. Das Geschäft war auf allen Gebieten belebt, namentlich in Frankreich, einging ausländischen Bahnen und Diskonto-Kommandit. Kreditlinien zuhauf, Anträge infolge der bekannten Karlsruhe-Entscheidungen angeboten. Medienburger gut geziagt, Mainzer und Schwaben bei gegen Umlagen niedriger, Montanwerke beliebt bei böhmischen Kaufleuten mit breiter Glasglocke Wiederaufnahme. Von fremden Renten waren Russen nach Italienern vernachlässigt. Ruhren etwas schwächer. Im weiteren Verlaufe zog die Routine allgemein an, die Nachfrage war fest. Im Kaffeeverkehr traten vielfach Kaufbeziehungen bei gutem Berufe ein. Von Industrien waren namentlich Brauerei und Gewerbevereine gezeigt, Simmernmühle und höchste Stückmaschinen je ein Prozent niedriger, Österreichische Prioritäten gut behauptet. Bierwurstlioni 2½.

Frankfurt a. M. 12. Nachr. (Wien), Groß 250, Stadtbote 27, Kommandit 184, Bank 61, 42, 44, 46, 48, 50, 52, 54, 56, 58, 60, 62, 64, 66, 68, 70, 72, 74, 76, 78, 80, 82, 84, 86, 88, 90, 92, 94, 96, 98, 100, 102, 104, 106, 108, 110, 112, 114, 116, 118, 120, 122, 124, 126, 128, 130, 132, 134, 136, 138, 140, 142, 144, 146, 148, 150, 152, 154, 156, 158, 160, 162, 164, 166, 168, 170, 172, 174, 176, 178, 180, 182, 184, 186, 188, 190, 192, 194, 196, 198, 200, 202, 204, 206, 208, 210, 212, 214, 216, 218, 220, 222, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 236, 238, 240, 242, 244, 246, 248, 250, 252, 254, 256, 258, 260, 262, 264, 266, 268, 270, 272, 274, 276, 278, 280, 282, 284, 286, 288, 290, 292, 294, 296, 298, 300, 302, 304, 306, 308, 310, 312, 314, 316, 318, 320, 322, 324, 326, 328, 330, 332, 334, 336, 338, 340, 342, 344, 346, 348, 350, 352, 354, 356, 358, 360, 362, 364, 366, 368, 370, 372, 374, 376, 378, 380, 382, 384, 386, 388, 390, 392, 394, 396, 398, 400, 402, 404, 406, 408, 410, 412, 414, 416, 418, 420, 422, 424, 426, 428, 430, 432, 434, 436, 438, 440, 442, 444, 446, 448, 450, 452, 454, 456, 458, 460, 462, 464, 466, 468, 470, 472, 474, 476, 478, 480, 482, 484, 486, 488, 490, 492, 494, 496, 498, 500, 502, 504, 506, 508, 510, 512, 514, 516, 518, 520, 522, 524, 526, 528, 530, 532, 534, 536, 538, 540, 542, 544, 546, 548, 550, 552, 554, 556, 558, 560, 562, 564, 566, 568, 570, 572, 574, 576, 578, 580, 582, 584, 586, 588, 590, 592, 594, 596, 598, 600, 602, 604, 606, 608, 610, 612, 614, 616, 618, 620, 622, 624, 626, 628, 630, 632, 634, 636, 638, 640, 642, 644, 646, 648, 650, 652, 654, 656, 658, 660, 662, 664, 666, 668, 670, 672, 674, 676, 678, 680, 682, 684, 686, 688, 690, 692, 694, 696, 698, 700, 702, 704, 706, 708, 710, 712, 714, 716, 718, 720, 722, 724, 726, 728, 730, 732, 734, 736, 738, 740, 742, 744, 746, 748, 750, 752, 754, 756, 758, 760, 762, 764, 766, 768, 770, 772, 774, 776, 778, 780, 782, 784, 78







**Die Specktrikmühle**

bei Niedenau, starke Wasserkraft, soll Vorstadt holper mit guter Gastwirtschaft sofort billig verkaufen werden. Näh. direkt darüber oder in Dresden, Seestraße 8, 3. Etage.

**Guss-Verkauf.**

Ein im Elbtal, Weise, Legende, günstig, gut, 55 Acre Areal, gute, massive Geb., in mit Juventur u. Vorläufen, unter günst. Doppelhof z. Verhältn., der geringer Anzahlung v. 4-6000 Thlr. wegzuverkaufen zu verkaufen. Dasselbe eignet s. s. Domänenaktion und würde auch s. reelles Objekt mit angenommen. Nur ernst. Räum. v. d. Bef. unter V. K. 552 Exped. d. Bl.

**Gin** & freundl. Haus heißt Garten, auf dem Lande, wird bei 600 M. Anzahl. fährt. 100 M. Abzahl. zu kaufen. Cf. P. P. 103 "Invalidendant" Dresden.

Vorgerückten Alterd wegen beobachtige ist mein zu Abschüttel bei Gauerberg am Dorf gebürgte, vor wenig Jahren neu erbaute

**Sägemühle**

mit ca. 40 Pferdest. Wasser, mit 3 Gattern und 3 Kreisöfen verbunden und mit bedeutendem Holzhandel verbunden, auf längere Jahre zu verpachten. Das Gradlinien liegt in nächster Nähe des Bahnhofs und an den zu den waldeichen Hegen den des Hanges führenden Chausseen. Gauerberg a. Dorf. 2. Holte.

**Theresienstrasse**

soll ein schönes Häuschen für 3500 M. bei 6-10.000 M. Anzahlung sofort verkaufen werden durch

**Ernst Lippmann,**  
Victoriastraße 29.

**Ein kl. Haus**

in e. Vororte Dresden mit gut gehenden Produkten u. Materialwarengeschäft soll verkaufen werden. Preis 20.000 M., Anzahlung 6000 M. Adressen S. L. 50 Expedition dieses Blattes.

**Land**

zur Gärtnerei, 2-3 Schritte bei Dresden, event. eine eingerichtete Gärtnerei, werden zu kaufen u. gesucht. Cf. P. P. 100 Exped. d. Bl. erh.

**Restaurations-**

**Verkauf.** sehr gutgeb. Umas nachweislich, Preis 600 Thlr. Lage Altstadt. Zu erit. N. der Frauenstraße 1. L.

**Produkten-Geschäft** geöffnet, Alt. oder Neustadt, nach. m. 12-1500 M. Cf. unter T. N. 402 an Haasenstein und Vogler. Dresden.

**Gunstige Gelegenheit!**

Rathwein, Kammergerichts holber verkaufen meine Stoffbett. Nachstädter jetzt unter günstigen Bedingungen. Schreiter unter T. P. 494 an Haasenstein und Vogler in Dresden.

**Grosses****Restaurant,**

500 Gäste fassend, in Hauptvorlesung Dresden Altstadt, soll einem tücht. Wirt übertragen werden. Inhalt. Leute mit 3000 Thlr. Kapital wollen Cf. unter J. H. 500 "Invalidendant" Dresden einen an.

**Wegen Abreise**

nach Amerika ist ein Produktengebet, incl. Bands und Zwischenverkauf für 150 M. sofort veräußert. Pf. R. 5. Blaue Scheide 30, b. Garde.

**Geschäfts-****Verkauf.**

Ein nachweislich stoffgebendes, schön eingerichtetes Colonialwarengeschäft ist sofort zu verkaufen. Sehr niedrige Würde ist durch Kontakt mit mehreren Jahr geschafft. Zur Übernahme sind ca. 800 M. nötig. Warenlager nur kurz vorsteht. Öffnen von Selbstläufern sind unter W. J. 198 in die Expedition dieses Blattes niedergelegten.

**Geschäfts-****Verkauf.**

Verkaufe mein alten kommited. 40 Jahre alten Holzwaren-darst. Geschäft, während die Tischler, Drechsler oder Bildhauer, die den üblicherweise billigen Preis von 4000 Mark gegen Raha. Verkaufen nur wegen hohen vorgerückten Alters oder Verheirat. Cf. J. H. 508 "Invalidendant" Dresden.

**Al. Gastwirtschaft** auf dem Lance wird zu pachten überlassen gesucht. Cf. P. P. 102 "Invalidendant" Dresden.

**1. Produktengeschäft**

oder pass. Holz in Böhrer Vorstadt bis innere Münze zu kaufen gesucht. Näh. direkt bei Kaufmann Albert Hermann, große Brüdergasse 11.

**G. A. W. Mayer's Brustsyrup** aus Breslau hält seit Lager E. Unger in Tharandt.

Guter, neuer Winterüber- zieher unter Umständen bill. zu verkaufen Neumarkt 6, 4.

Sehr weisse Glindchen u. ein Möven, St. 6 M. w verlaufen Töpfergasse 5, 3. Et. r.

**Gin** getrockn. Winterros zu kaufen gesucht. Adressen M. Potz Postamt 1 lagernd erh.

**Nähmaschinen-Verkauf.**

Reparaturwerkstatt für sämtl. Systeme in u. außer dem Hause Bettinerstraße 39.

**Philip Ziegenfuss.**

Eine gute Zither mit schönem Holzdecken ist sehr billig zu verl. Altmühle, 20, pt. Kunst.

**Dauernder Schmuck für Gräber.****Metallkränze**

in grösster Auswahl u. schönster Ausführung empfohlen.

**A. Theodor Müller,** Reichsstraße 2.

**JEDES STÜCK UNTER GARANTIE****Musterküchen**

zu diversen Preisen.

**Küchen-Eckbank**

Königl. Hofküchenamt 12. Altmarkt 12.

**Stabfissment**

zu vollständige Küchen-Einrichtungen

**LACER IN DREI HÄUSERN.**

**Filz**

zudenken, u. Seidenzwecken, für Maschinenfilz, Kohlenfilz, Dichtungsfilz, Futterfilz, Filz für Reissunterlagen, Filzfilterstrichter, Biscfilz, Filzohlen zum einlegen und aufnähen, Einwickelschuhe u. Pantoffeln, etc.

**Lange & Jäger** Marienstraße 7.

**Hester Gardinen**

zu 1-3 Fenster, äußerst billig! in der Robitz-Niederlage, Johanniskirche 1, Ecke Marienstr.

**Käse,**

Umlauf, in Risten v. ca. 9 Schöf.

à Sch. 85 Pf. in R. v. ca. 5 Sch.

à Sch. 85 Pf. im Einzelnen à Sch. 1 M. Neutatzher d. T. 250 Pf. Vistauer à T. 250 Pf.

monatl. die Haupt-Niederlage v.

C. G. Kühlner, Fehergasse 9.

**Sorgf für bessere Blutbildung!**

Was ist Bleich - Mittel - Blei - Bleimittel und Leben.

**Prüfet**

meine blutbildende Fleischab- strich aus Hühnchenköpfen. Gebowurst. - Eulen-, Weinen-, Lungen-Tafeln und Reg. - Conditorei- Ködyppe mit Kindheit. - Gerade- Begegnungen und Begegnungen-Gremie.

**Alexander Schörke, Görlich.**

1. deutsche Gebowurst- und Gütenfertiger-Großbetrieb.

**W. Vetter,** Reichs- und Kaiserstraße 10. Dresden-Reichardt, Konradstraße 10.

**- Dresdner Nachrichten. Seite 5 -**

Das Rechte, außeramtliche Rechte auf dem Gebiete der Pionierbank

**Patent Aliquot-**

**Salon- und Mignon-**

**Flügel,**

**Patent Aliquot-**

**Pianinos,**

eigene Erfindung (Aliquot-Doppelmechanismus), patentiert in Frankreich, Belgien, Oesterreich-Ungarn

10. 11. 12.

**Prämier Görlitz 1885.**

**I. Preis goldene Medaille,**

einzig u. höchste Auszeichnung.

**Goldene Medaille, London.**

**I. Preis, goldene Medaille,**

Tepitz 1884, höchste Auszeichnung.

**Die von mir bis ins kleinste Detail künstlerisch und höchst solid gebauten Flügel und Pianinos besitzen einen vollen, edlen, silberhellen, bestickenden, schönen Ton. Ich empfehle selbige unter Garantie und bestätiger Qualität zu wirklich billigen Fabrikpreisen zum Verkauf.**

**H. Wolfframm,**

**Piano-Fabrik,**

Seestrasse 1, 1. Etage.

**Tricot-**

als auch andere

**Stoff-**

Anzüge für Knaben

jeden Alterd empfehlt

zu sehr billigen Preisen

**Pfannkuchen**

von bekannter Güte, tägl. frisch, v. Emil Anger, Ammonstr. 26.

**Garantirt rein**

Direkt vom Produzenten

25 Pf. à 28

100 Pf. à 50

**Rhein-Wein**

Gef. Bestellungen und Anfragen befordernd

**BUDOLF MOSSE, Mainz.**

Wer bietet gute hellgraphische

25 Pf. keine Abzüge billig u. rasch, Adr. 8. 5 Exped. v. Blattes.

**Die Weihnachtszerreibungen**

v. Gottf. Zschaler:

Der Zopfleinentafeln 1 M.

Der Eisenglanztafel 1 M.

Der Striezelkranz 50 Pf.

Und was vorzüglich zu haben

Vandenhofstraße 3, 1. Et.

Am Tafeln von F. Julius

Baumert, Buchdruckerei in Meissen, erreichet Montag

10. 11. 12. Adressbuch

der Rittergutsbesitzer, Güts-

besitzer, Gemeindesolden-

der Kgl. Amtsbaupr. Mann-

nschaft Meissen mit Angabe

der Kgl. Amtsbaupr. in deren

Bestreit. Lichtenstein liegt. Preis

1 Mark. Interesse, die 1. Seite

8 M., 2. Seite 40, 3. Seite

10 Pf. sowie auf das Adressbuch

werden bis 20. Nov. a. c. erbeten.

**F. Julius Baumert, Meissen.**

**Avis für Bayrischbier-Trinker.**

Nur das helle Nürnberger Export-Bier v. Gebrüder Vetter

ist das einzige wahre u. das einzige

gute unter den hellen Bieren.

Zu trinken im Hotel Strassburger Hof.

**H. Wünsch.**

**Massage**

für Damen, Dürerstr. 56, Dresden-A, bei E. Weber.

**Kinderwagen-Höfen,**

Königstraße 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85.

**Bierkennner!**  
Auf das in diesem Jahre ganz  
verständlich kein Raummann'sche  
**Bockbier,**  
Breitestr. 1, machen wir  
Jedermann darauf aufmerksam.  
Weitere Biertrinker.

Gin kleines Vereinszimmer noch  
einige Tage der Woche zu  
vergeben. Off. H. R. 487  
Invalidenbau Dresden.

**PRIVATE**  
RESPRECHUNGEN

Aufstück.-Gasse  
**Egeria.**

Freitag am 18. November  
**Kräntchen**

in der Tonhalle.  
Beginn Ab. 8 Uhr, Ende fr. 3 U.  
Ticket für Mitglieder u. deren  
Eheleute und bei sämtlichen  
Handelsmitgliedern und den  
alten Sammlern zu entnehmen.  
Kreisbeiträge incl. Taxis 50 Pf.  
Damenbeiträge 20 Pf.  
Um allzeitige Verbilligung der  
gezahnten Mitglieder bitten  
der Vorstand.

**Artificia.**

Heute 10 Uhr Vereinsabend  
i. S. Bavaria. Gäste willkommen.

**L** Die noch nicht ge-  
wöhnlichen Bilder zur **Ar-  
mes** sind bei **Georg  
Näumann**, Marien-  
straße 2, zu entnehmen.  
T. V.

**Bürger-Casino.**

Gesellschaftsabend  
Montag den 16. Novbr. 55  
in  
Reinhold's Etablissement.

Anfang 8 Uhr.  
Tickets für Mitglieder u. deren  
Eheleute sind bei unseren Vor-  
standsmitgliedern Herrn Dr. Drog-  
auer, Trompeterstr. 1, u. Herrn  
Kraumann Heischmann, Mari-  
enstraße 1, zu entnehmen.

**Das Directorium.**

**Schlosser-Verein.**

Morgen Abend Versammlung  
Sternstraße 19. I.  
Tagesordnung: Vorlesung der  
Magdeburger Vorträge. T. V.

NB. Montg. 9 Vereinsabend.

**„Arion“.**

Sonntag den 15. Novbr. c.

Abends 6 Uhr.

**I. Familien-Abend**

in Braun's Hotel.

Der durch Mitglieder eingerichtete  
Fonds hat sich getragen. T. V.

**Staufmännischer**

**Verein „Urania.“**

Die Abend 8 Uhr im kommenden  
Salon von

Bach's Etablissement

**Großes Concert**

am 1. Novbr. 1865.

A. Trenkler

mit der Kapelle des Mat. Schäf-  
feleiters-Hof. Nr. 101. Kavier-  
salon, König von Preußen,  
Spanischer Ball.

Billets und Programme sind  
zu entnehmen, bei den vertrau-  
ten: A. in Altmart; Ernst Petris,  
Kaufhaus u. Hermann von  
Lichtenau, Sternstraße 20, und  
Richard Neubert, Karls-  
straße 16, sowie B. in Neustadt;  
Mar. Kelle, Kaufhaus 1  
(Guenther'sches Kaufhaus)  
Verbstoffe Vertheilung er-  
wünscht. T. V.

**Elbgau-  
Sängerbund.**

(Vereine Dresdens &c.)  
Sonntag, 15. d. M.  
Abends 8 Uhr

**Prode**

im Tivoli an dem am 21. Statt-  
findenden Lieder-Abend.

Einzelheiten. Nun kommt  
der Abend wieder. — Es  
mögl. zu einer Wied. — 8 Uhr  
die neuen Freunde. T. V.

**Dresdner**

**Männer-**

**Ges.-Verein**

Sonntag, 15. November.

Abends 7 Uhr

**X. Stiftungs-Fest**

in Reinhold's Etablissement

Zur Abend 10 Uhr  
Gäste willkommen.

Heute Abend 10 Uhr  
Versammlung im Vereins-  
Gebäude. Minn. Vier. w. d.  
S. F. v. S. A.

**Deutscher  
Krieger-Verein.  
II. Familien-  
Abend**

Sonntag den 22. November  
(Zoddentag)  
im Trianon,  
Anfang 6 Uhr.

**Theatralische  
Vorstellung:**

**Sturm und Hafen,**  
Original-Bildergeschichte in 5 Bildern  
von Siebenhof:  
hierauf:

**„1870“**,

Kriegsbild in 2 Alten v. Benedix.

Billets für Mitglieder und  
ihren Angehörigen sind nur vor-  
bereitet zu entnehmen bei den  
Kameraden: Vorsteher Lipps,  
Schuhmachergasse 5, Rückstr.  
Johannesstraße 7; Weißfeld,  
Wilderstraße 5; Gabriel,  
Zwinglerstraße 5, und Zelle,  
Dauhausestr. 11, Radeberger Viertel.

Ohne Billet kein Eintritt;  
von Kindern sind nur schul-  
polizeiliche Anträge. Vereins-  
zeichen sind anzulegen.

Um recht zahlreiche Beteili-  
gung erzielt.

der Vorstand.

**Photographen-  
Verein.**

Morgen Abend Versammlung  
Sternstraße 19. I.

Tagesordnung: Vorlesung der  
Magdeburger Vorträge. T. V.

NB. Montg. 9 Vereinsabend.

**Dresdner Allgem.  
Buchbinder-  
Kranken - Gasse.**

Ausserordentliche  
General-Versammlung

Sonnabend, 14. d. 1865.

Abends 8 Uhr

in Laube's Restaurant,

Altmarkt 1. Et.

**Tages-Ordnung:**

1. Protokollvortrag.

2. Änderung des Status resp.

Nachträge zu den §§ 2, 4, 5  
und 20 d. St.

3. Bericht des Delegirten vom  
Verbandsjag. am 8. und 9.

August in Leipzig.

4. Weitere Anträge und Ges-  
chäftsreden.

Als Legitimation gilt eine der  
drei zuletzt ausgestellten Kontra-  
schaften.

Der Vorstand Wilb. Boner.

**Fädagogischer Zirkel.**

Sonnabend d. 14. Nov. Herr

Dr. Paul Höhfeld: Ueber Muß.

**III. Jägerbataillon** ehem.

Unteroffiziere. Sonnabend den

14. Abends 8 U. 2. Familienabend

bei Laube. Altmarkt.

**Allgemeiner  
Mietbewohner-  
Verein.**

Montag den 16. Novbr..

8 Uhr.

**Vorträge**

im Saale von Nagel's Hotel.

Jahnsgasse 1, erste Etage.

1. Das schwarze Buch des

Hausbesitzer-Vereins u. die

Angenehmen, sowie seines  
Angebörs. Herrn Reichs-  
tagsabgeordneten Hartwig,

auf den Mietbemühn. Verein.

Dr. Reichenbach Dr. Schiedlich.

2. Wie liegen wir und gegen  
die drohende Steigerung der

Mietzinsen? Herr Kraumann

Emil Herdel.

3. Debatte.

Gäste, auch Hausbesitzer,

willkommen.

Von 10 Uhr ab

Mitglieder-Versammlung.

Die

Stadtob erwahlten wahlen.

Te. Vorstand.

**Militär-Vereine**

der

**Amtshauptmannschaft**

Dresdens.

Sonntag den 15. November.

Nachmittags 1-3 Uhr.

**Fander-Versammlung**

im Gasthof zu Seidnig. Al-  
marie 11 Uhr. Vorsitzender platz.

Um zahlreiche Beteiligung bittet

G. Wolfram, Rev. Vorst.

**O. R.**

**Pappel-Pomade**

das Beste gegen Ausfällen d. Haare,

echt zu haben. Te. Kreisleben.

Postplatz 1. Promenade. V.

**O. R.**

**Pappel-Pomade**

das Beste gegen Ausfällen d. Haare,

echt zu haben. Te. Kreisleben.

Postplatz 1. Promenade. V.

**O. R.**

**Pappel-Pomade**

das Beste gegen Ausfällen d. Haare,

echt zu haben. Te. Kreisleben.

Postplatz 1. Promenade. V.

**O. R.**

**Pappel-Pomade**

das Beste gegen Ausfällen d. Haare,

echt zu haben. Te. Kreisleben.

Postplatz 1. Promenade. V.

**O. R.**

**Pappel-Pomade**

das Beste gegen Ausfällen d. Haare,

echt zu haben. Te. Kreisleben.

Postplatz 1. Promenade. V.

**O. R.**

**Pappel-Pomade**

das Beste gegen Ausfällen d. Haare,

echt zu haben. Te. Kreisleben.

Postplatz 1. Promenade. V.

**O. R.**

**Pappel-Pomade**

das Beste gegen Ausfällen d. Haare,

echt zu haben. Te. Kreisleben.

Postplatz 1. Promenade. V.

**O. R.**

**Pappel-Pomade**

das Beste gegen Ausfällen d. Haare,

echt zu haben. Te. Kreisleben.

Postplatz 1. Promenade. V.

**O. R.**

**Pappel-Pomade**

das Beste gegen Ausfällen d. Haare,

**Gummi-**

Wäsche,  
Wasserdrücke Tuchgamaschen,  
Patent-Pfropfen,  
Gold- und Silberpräfer,  
Feuerdichtung,  
Fell-Stiefel,  
Wärmflaschen,  
Hartgummiketten,  
Regenmäntel,  
Hosenhöschen,  
Einlege-Schien,  
Hosensträger,  
Artikel für Kranken  
Spielsachen,  
Englischen Jet-Schmuck,  
Kämme,  
Matten und Läufer  
empfehlen

**Baeumcher & Co.**

Hoflieferanten

47 Wilsdrufferstrasse 47

22 Seestrasse 22.

**Alleinige Hauptniederlage!****Paris**sind die neuesten und modernsten Muster in  
**Goldkomposition-Uhrketten**

völlig eingetroffen. Diese Ketten behaupten ihren Ersten Rang unter allen ähnlichen Fabrikaten und zeichnen sich durch Schönheit der Arbeit, echten Goldglaue und das Vorstehen im Tragen besonders aus. Ich empfehle dieselben in vorzüglich reicher Auswahl aus vierzigsten Preisen.

Herren-Uhrenketten von 2 Mr. 25 Pf. an, Damen-Uhrenketten mit Quaste von 4 Mr. 50 Pf. an, Goldketten von 2 Mr. 50 Pf. an, Medaillons von 2 Pf. an, Schlüsselkettchen 50 Pf., Kreuze von 75 Pf. an, Broschen mit Übrigen von 2 Mr. an, Armbänder von 1 Mr. 50 Pf. an, Manschettenknöpfe Paar 40 Pf., Chemiseketten, Knöpfe Stück 15 Pf., Trauringe Stück 75 Pf., aus Goldkomposition in unvergleichlicher Güte.

Für Niedervenkäuser Engrospreise.

**F. G. Petermann,**  
Dresden, Galeriestraße 10.  
Alleinige Haupt-Niederlage  
der Uhrketten-Fabrik  
von Schweich Frères in Paris.**Die Brandenburger Spiegel-Glas-Versicherungs-Gesellschaft**  
verleiht zu billigen Preisen:

a) Spiegel- und Doppelglasscheiben u. in Zäden und Privatwohnungen gegen Zerrüttung.

b) Fensterdeiden gegen Doggedrag.

Die Schäden werden in coulanteiter Weise prompt regulirt. Zur Aufnahme von Anträgen und Ertheilung jeder Auskunft ist Preis bereit.

die General-Agentur für das Königreich Sachsen

Bureau: Wettinerstraße 24.

Wichtige Agenten und Acquiseure werden

stets angestellt.

**Wichtig für Jedermann!**

Durch Patent-A. geschützt.

Unter rühmlich bekanntem Pederlophen-Schutzmittel, welches damit präparierte Peder-, Aliz- und Luchslohlen fast unverwüstlich macht u. wirksam vor wassen Füßen schützt, ist in Dosen zu 35 Pf. vorzüglich bei Hugo Berliner, Wollenhaussstraße 24. Eine Dose reicht für 5 Paar Schuhe.

Albrecht Heller &amp; Co.

Bei dem in Kürze beginnenden starken Weihnachts-Betriebe halten wir den Herren Handelsleuten unsere reine, sehr treuhaltige

**Getreideschlempe**

von täglich frischer Produktion, als neuerdings wiederhol anerkannter Kraftfutter, zur genügenden Abnahme in größeren oder kleineren Quantitäten empfohlen.

Hochachtungsvoll

Dresdner Presshefen- und Kornspiritus-Fabrik sonst J. L. Bramsch.

**Steinkohlentheer.**

Die Prager Gemeinde-Gasanstalten haben im Jahre 1885 im Öffentlichen Centner Steinohlentheer abgegeben. Diejenigen gebreiten Firmen, welche auf die Abnahme des ganzen oder eines Theil-Quantums bestreiten, werden erlaubt, diesbezügliche Öfferten mit Angabe des ansitzenden Betriebs vor Retho-Meter-Centner-Theer an Prager Gemeinde-Gasanstalten exclusive Ank. sowie die Zahlungsbedingungen längstens bis 30. November 1885 unter der Adresse des Bewirtschaftes der Prager Gemeinde-Gasanstalten einzusenden und dessen baldigste Entziehung zu gewähren. Jeder Herr Öffentl. ist bis zum 15. Dezember 1885 an sein Limit gebunden.

Prag, den 11. November 1885.

Die Direktion d. Prager Gemeinde-Gasanstalten.

**H. Blumenstengel** große Brüderg. 22  
vis-à-vis der Sophienkirche, verendet seine bekannten Artikel in den besten Qualitäten auch brieflich gegen Nachnahme oder vorherige Einladung des Betrages.**Fusspelz!**

Neu! Gesundheits-Handstückslederstiel, Wasserdrücke Zuckertütel, Woll- und Velourslederstiel, Woll- und Ventilationsschuhüberl für Fußbekleidungen fertigt.

W. Kippel, Schuhmacherstr. 16, Dresden, Ziegelmstraße 16.

Viele Betteln u. Klid i. bill. zu verkaufen.

Viele Betteln u. Klid i. bill. zu verkaufen.

Pianino, neu, kreis., Eisenb. höchste Klängfülle, bill. Fabr. Francoisch, auf mehrstiel. Probe, ohne Ang. 15-20 Mr. monat. Preiswelt. K. Fried. Hornemann und Sohn, Dresden.

Berlin, Petersgrätziale 55.

Ein kost. neuer Leiterwagen,

(Wagen geweisen) ist sehr billig zu verkaufen. Zu erkennen in der Leiterwagen Manuf. Wettinerstrasse, vis-à-vis der Palmenstrasse.

Pianino, neu, kreis., Eisenb. höchste Klängfülle, bill. Fabr. Francoisch, auf mehrstiel. Probe, ohne Ang. 15-20 Mr. monat. Preiswelt. K. Fried. Hornemann und Sohn, Dresden.

Berlin, Petersgrätziale 55.

Ein kost. neuer Leiterwagen,

(Wagen geweisen) ist sehr billig zu verkaufen. Zu erkennen in der Leiterwagen Manuf. Wettinerstrasse, vis-à-vis der Palmenstrasse.

Pianino, neu, kreis., Eisenb. höchste Klängfülle, bill. Fabr. Francoisch, auf mehrstiel. Probe, ohne Ang. 15-20 Mr. monat. Preiswelt. K. Fried. Hornemann und Sohn, Dresden.

Berlin, Petersgrätziale 55.

Ein kost. neuer Leiterwagen,

(Wagen geweisen) ist sehr billig zu verkaufen. Zu erkennen in der Leiterwagen Manuf. Wettinerstrasse, vis-à-vis der Palmenstrasse.

**Der Hilfsverein**

Mittet um gefällige Einladung der ihm für seine Verkaufs-Ausstellung freundlich zugedachten Geschenke bis längstens zum 17. d. N. an die Damen Frau Bräubeni v. Schönberg, Bürgerweile 23; Frau Commercierrath Pilz, Barthstraße 4; Frau Hammerb. v. Boxberg, Wallenbausstr. 83; Hl. v. Könneritz, Walburgstraße 7; Frau Oberbürgermeister Dr. Stübel, Schönienstr. 19; Hl. v. Bosse, Liebf. 17; Baronin v. Warburg, Holzmarkt, Villa Moia; Frau Hauptm. Berman, Rosenthalstr. 13; Frau Major v. Bodenhausen, Elsicht 5.

oder an den Herrn Generalleutnant a. D. von Löben, Exellenz, Almuntstr. 94.

Zugleich bitten wir einen um gefällige Annahme von Lotterie-Losen à 50 Pf. an den bereits bekannt gemachten durch tolle Ausbildungsbücher bezeichneten Geschäftsstellen.

Dresden, am 13. November 1885.

**Das Vereins-Directorium.****Holz-Auction****auf dem Nassauer Staatsforst-Reviere.**

Zum Wehner'schen Forsthofe in Nassau sollen

am 23. und 24. November 1885

jeden Tag von Vormittag 9 Uhr an

folgende im Nassauer Forstreviere aufzuteilen Höhler, als:

**Montag den 23. November**

549 Stück sichtene Stämme von 11-22 cm. Mittelstärke	in den Abteilungen:
221 : 23-29 :	11-20 Mr. lang
70 : 30-37 :	11-22 :
2224 : 12-15 :	11-21 :
3275 : 16-22 :	3.4 u. 4.5
1591 : 23-29 :	Mr. lang
679 : 30-36 :	6-7 Mr. lang
171 : 37-52 :	7-10
2990 : Stangenlöcher v. 8-11 :	10-12
3080 : Debit. i. g. v. 8-9 :	2-3
760 : 10-12 :	4
25 : 13-15 :	5-6
143 0 : Reitstangen :	7
27 00 :	
19000 :	
8900 :	

**Dienstag den 24. November**

135 Raummeter sichtene Brennholz	25, 48,
136 : Brennholzstücke	15, 28, 35, 43, 48, 70, 85, 90,
15 : Baden	28, 48,
679 : Kraut	17, 18, 20-22, 43, 64, 72, 75, 85,
6 : Wellenbündel sichtene Kleißig	70,
540 Raummeter sichtene Stöcke	13, 60, 81, 82,

einzel und partienweise gegen sofortig. Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigrenden Höhler können vorher in den betreffenden Waldorten besichtigt werden und erhalten der unterzeichnete Revierverwalter zu Nassau nähere Auskunft.

Gebüttelüberschriften sind unzulässig.

Rögl. Dorfrevierverwaltung Nassau und Königl. Forst-Namtamt Frauenstein, am 9. November 1885.

Voigt.

Schurig.

**50****Prämienloose**

in 5 Losgattungen, mit jährlich 12 Ziehung und folgenden jährlichen Gewinnen:

**10****Braunschweig. Loose**

(Ziehung: 1. Februar)

150,000, 90,00, 6000 Mark etc.

Riete: 60-120 Mark.

**10****Ungar.-Loose**

(Ziehung: 15. December)

75,000, 60,000, 50,000 Gulden etc.

Riete: 72-100 Gulden.

**10****Ansbacher-Loose**

(Ziehung: 16. November)

12,000, 6000, 2000 Gulden etc.

Riete: 10-14 Gulden.

**10****Meininger-Loose**

(Ziehung: 2. Januar)

6000, 4000, 2000 Gulden etc.

Riete: 8-16 Gulden.

**10****Augsburger-Loose**

(Ziehung: 1. Februar)

6000, 3000, 1000 Gulden etc.

Riete: 9-15 Gulden.

**10****Pferde-Verkauf.**

Hochelagante kost. Pferde, 1-

u. Spännig zu fahren, eleganter

Wagen, Rechtecke, Sattelzug aus

Privatland zu verkaufen. Bei

der Z. erhoben unter J. M. 504

„Invalidenbank“ Dresden,

Seestraße Nr. 20.

**20****Hüte, Filzschuhe 29**

kauft man billig und gut bei

R. Niedel, Schiefelestr. 29.

**Gläserne Dosen**

und Dosendecke empfiehlt billig

Ernst Fischer.

Grundstraße Nr. 10.

**Bettstelle. m. Matratz.**

neue u. geb. einzelne Bettst. von

1-2. Kl. an, 4-6 Sodas in versch.

Preisen. Kleiderl. Ächtemdör.

Stühle billig zu verkaufen

Schuhmachersgasse 10. 1.

**Für Knaben**

im Alter von 3-15 Jahren.

**Paletot**

von 6 Mark an

# Lincke'sches Bad.



## Deute Freitag Sinfonie-Concert

von der Kapelle des A. S. I. (Leib-) Gren.-Regt.  
Nr. 100, unter Direction des Königl. Militärmusik-  
dirigenten Herrn

**A. Ehrlich.**

1) Beethovenisches Stilleto von Cl. Schumann. 2) Ouvertüre „Die  
Götter von Grecien“. 3) Suite a. Op. 44 von L. Beethoven. 4) Son-  
dera. 5) Rückbrunn „Walfisch“ von R. Wagner. 6) Sinfonie (Militärmusik von  
Herrn). 7) Ouvertüre a. Op. „Rienzi“ von Beethoven. 8) Ein polnisches Polonoise  
aus der Oper „Der Sieg des Holländers“ von R. Wagner.

Aufgang 18 Uhr.

Entree 50 Pf.  
Abonnement-Billets haben Gültigkeit.  
J. Linke.

# „Münchner Hof“, Hotel und Restaurant,

## Täglich Grosses Concert

im Zaal der 1. Etage unter Direction des Herrn R. Baade.

Aufgang 18 Uhr.

40 Fremdenzimmer mit Betten von 1 M. bis 2 M.

Kein Table d'hôte.

Am Barten großes Spielraum mit Billards. Aufenthalts-  
raum und Veranda; la carte zu jeder Tageszeit. Weine besitzer  
Wein u. vorzügliche Biere: Münchner, Culmbacher, Böhmisches  
u. Glühwein aus Weinfällen. Achtsamkeit D. Seifert.

# Victoria Salon

Große elektrische Beleuchtung. Telefonbüro 429.

Nur noch 3 Plätze:

The two Macs, urkomische Clowns.  
Kunststücke nach dem Kunstspectakel ersten Ranges:

## 3 Brothers Eltons,

genannt: Die Matadore der Akrobaten.

in voller Vollendtheit hier noch nie gegeben.

Mrs. Mariano, Solofänzerin I. Ranges.

Art. A. Möckel, Wiener Liederfängerin.

Mr. Brannan, Kopfquellibis auf schwie-  
bendem Trapez.

genau wie die Distanz und gewöhnlich in seinen Leistungen.

Mrs. Karl Maxstadt, Humorist.

Art. Jos. Schön, Kostüm-Zoubrette.

Aufgang 18 Uhr.

Heute vorletzte

## Grosse Extravorstellung

von Albert Halle's

Riesen-Wandel-Diorama.

Kamerun, Angra Pequena, Neu-Guinea.

Uhr 10 Pf., Parquet 40 Pf., Galerie 25 Pf.

# Trianon.

Heute Freitag den 18. November

Gr. Vorstellung und Concert,  
ausgeführt von der berühmten Euroser-Sängergesellschaft Innthalter,

bestehend aus 9 Personen, 4 Herren und 5 Damen  
in ihrem prachtvollen National-Costüm.

Sämtliche ausgegebene Bissels haben ihre Gültig-  
keit wie gewöhnlich.

Die gezeigten Blüthenwerke, Tapeten und deutsche Reichs-  
wappen, Bildnisse, Porträts der Erbprinzen, sowie der Barm-  
herzigkeits-Blumen, die für Dienstboten haben gegen Vereinbarungen  
oder Blüthenwerke freien Eintritt.

Aufgang der Concerta 18 Uhr. Aufgang der Vorstellung 8 Uhr.

Die Direction.

# Theater zum Margraf,

Görlitzerstraße.

Heute Freitag: Kaspar, der lustige Lumpensammler.  
Vorstellung 18 Uhr. Hochachtungsvoll Albert Apel.

# EL DORADO.

Mittwoch, Donnerstag,  
Friedstag und Sonnabend

## Mr. Edwards

Märchenzubereiten aus 1001 Nacht.

Novität! — Novität!

Aufgang 18 Uhr. Entree unverändert.

In den Pansen Concert.

# Görlitzer Bierhalle,

Landhausstrasse Nr. 3-4.

am Freitag

Karpfen blau und polnisch,  
Kocht, Schlesie und Backfische  
aus der Königl. Teichfischerei in Moritzburg.

Wirtshausgäste Richard Lindner.

# Goldene Farone, Strehlen.

Heute Freitag gegen Freitag

Schlachtfest.

O. G. Hebenstreit.

## Im Saale des Hotel de Saxe vier physikalische Experimental-Vorträge

### von Gustav Amberg,

Illustriert durch zahlreiche Instrumente und Projections-Apparate.

#### Programm.

Freitag: **Galvanismus** — **Magnetismus** — **electriche Motoren** — **Electro-dynamische Maschine** — **Glohlichter** — **Induction** — **electricischer Springbrunnen** — **strahlende Materie**.

Dienstag: **Akustik**. Lehre vom Schall und der Töne — Wellentheorie — Reflexion — **Lissajous's Lichtcurven** tönender Stimmgabeln — **Sirenen** — **Klangfiguren** — **Edison's Phonograph** (Original) — **Singende und sensitive Flammen**.

Donnerstag: **Optik**. Brechung und Reflexion des Lichtes — **Hohlspiegel** — **Linsen** — **totale Reflexion** in Prismen und in **einem Wasserstrahl** — **Spectral-Analyse** — optische Täuschungen — farbige Schatten — **Doppelbrechung** — **Polarisation**.

Sonnabend: **Wärme-mechanische Wärmetheorie** — Thermoschale — Galvanometer — Formveränderung der Kraft — Spaltung durch Gefrieren — **Wärmeatoma** — flüssige und feste Kohlensäure, Gefrieren von Quecksilber in einem glühenden Tiegel — **Geyser-Eruptionen**.

Aufgang 7 Uhr.

Spezielle Programme und **Billets** für Sperrsitze à 3 Mark, fikt. nicht nur erster Platz à M. 1,50, für Studirende. Schüler und Schülerinnen à M. 0,75. **Abonnementbillets** für alle 4 Vorträge: Sperrsitze M. 9, nicht nummeriert M. 4,50, für Studirende etc. M. 2. Ferner: **Familien-Abonnements** bei 3 und mehr Personen: Sperrsitze à M. 6, nicht nummeriert à M. 3 sind bis 6 Uhr in der **Königl. Hof-Buchhandlung** von **Warnatz & Lehmann**, Schlossstrasse 18 und Abends an der Kasse zu haben.

## Laube's Restaurant,

früher Felsner,  
Altmarkt Nr. 14.

Heute grosses Schlachtfest, von 9 Uhr an **Wellfleisch**. Blut und Leberwurst außer dem Haufe Blut 80 Pf.  
Von 5 Uhr an **grosses Concert** ohne Entree.  
Gratis Würstchen gratis. Achtsamkeit E. Laube.

## Landesknecht. Ecke Seestr. Zahnsgr. 1.

Großes und schönes altdedesches Bierlokal Dresdens.  
Gute Küche. Mittwoch und Sonnabend

## Frei-Concert.

# Altdutsch. Bierhaus,

Wettinerstrasse 35-37.

## große entreefreie

## Gemälde-Ausstellung.

NB. Heute Freitag **Schlachtfest**.  
Morgen Sonnabend **Schweinsknödel**.  
Herrmorgen Sonntag **Zwei Concerte**.

Vorwo. erg. einlädt Oswald Russig.

## Wobsa

## !!gr. Brüdergasse!!

10jähriges Geschäfts-Renommee,  
empfiehlt meinen werten Gästen für heute und folgende  
Tage ein ausgezeichnetes

## Culmbacher

## Bock-Bier

Glas nur 20 Pf.

und ein reichhaltiges preiswertes  
**Kaltes Buffet**

für beliebigen Auswahl. Bock-Büffel nach echt  
Bayerischer Art. Neu!! delikat!!

Hochachtungsvoll Wobsa.

## Restaurant M. Franz,

Zudenhof 1.

## Heute Schlachtfest.

## !Origine!!

## Türkischer Salon,

einzig in seiner Art.

Heinrichstrasse Nr. 1.

M. Beckert.

## Quack's Gasthaus,

Ehrlichstrasse 15. Ecke der Stützstrasse.

Zu meinem heutigen Abend Gastlichkeit

Karpfenschmaus

Iade ich alle meine weißen Radlarn, Freunden und Männer et-  
gebräut ein.

Hochachtungsvoll L. Quack.

## Rathskeller Strehlen.

Heute Schlachtfest.

Anna Patuschka.

# Hotel Straßburger Hof,

Grenzstr. der Altstadt. a. d. Frauenkirche 20, Telefon-Nr. 1023.  
empfiehlt dem gehobten reisenden Publikum seine 30 neu vorgetrich-  
teten Fremdenzimmer mit vorzüglichen Betten. Logis 1-2 Markt  
incl. Licht und Service.

Im Parterre grosses Restaurant.



Echte in seiner Art.

## Die blaue Grotte von Capri.

Am Bieren empfiehlt außer dem berühmten echt Culmbacher  
von Frau. n. Bellensteller, vorzügl. Lichtenhainer, Brill.  
Böhmischi, noch das jo edle, herrliche, wohlbeimmende,  
preisgekrönte

à Glas Echte Nürnberger Export-Bier à Glas 20 Pf.  
aus der weltrenommierten Brauerei von Gebr. Zedler in Nürnberg.  
Speisen in ganzen und halben Portionen, sowie reichhaltige  
Stammarte gut und preiswert.

Um zahlreichen Anwuchs bittet hochachtungsvoll

Carl Bohling, früher Koch auf den Ocean-Dampfern.

Rathskeller.

Neustadt.

Heute Mittag u. Abend Schweinsknödel mit Klöße.  
(Bier wie bekannt exquisit.)

Achtesamkeit W. Kranke.

Neu eröffnet.

## Crystallhallen der Unterwelt,

28 Scheffelstrasse 28.  
Außer den früheren Hallen (aus Neut 1) Die Diamantengrotte,  
2) Die Eisgrotte, 3) Die elektrische Grotte, nebst vielen anderen  
neuen Ueberredungen.

Um zahlreichen Besuch bittet E. P. Wicke.

## Cigarren-Ausverkauf.

Um schnell zu räumen, verkaufe, soweit der Raum reicht  
unter Umst. Einfallspreis:

a	Ring 100	Stück von 2,50 M. an, früher 4 M.
à	100	3,40
à	100	4,00
à	100	6,00
à	100	8,20

u. i. w. diverse andere Sorten, amerik. und russische Cigaretten  
sowie Cigarillos unter bedeutend herabgesetztem Preis.

## Sächsische Bankgesellschaft.

Leipzig Markt Nr. 14, Dresden-Alstadt: Walzehausstrasse 4. Wechselstube Dresden-Neust.: Am Markt, grosse Klostergasse Nr. 13. Quellmalz &amp; Adler

## Gewinne 5. Klasse 108. 2. S. Landeslotterie.

Ziehung am 12. November 1885.

5000 Mark auf Nr. 34966 47065

10000 Mark auf Nr. 1504 6926 7011 7426 9272 12008 15136 10069 37112 35653  
102 1527 21883 24774 20249 30721 32323 31208 34291 34784 31017 46293 40556  
103 5319 53119 54550 60308 61088 61225 61232 61233 61234 61235 71482 71483 71484  
104 7840 72050 80723 82309 86785 94623 94624 94625 94626 94627 94628 7065710000 Mark auf Nr. 1924 1623 1629 1630 1631 1632 1633 1634 1635 1636 1637 26145  
105 27782 31059 33079 33082 34106 38965 43720 44799 47511 47548 47550 48265  
106 50114 53584 54847 56323 56977 61038 61039 61040 61041 61042 61043 61044  
107 78827 79200 81778 86765 86862 87278 87899 90345 97595 1014315000 Mark auf Nr. 2174 3221 3747 5979 5717 5927 10309 13007 14017 20103  
108 31068 33063 33073 33074 33075 33076 33077 33078 33079 33080 33081 33082 33083  
109 40606 50110 58256 61637 62274 66798 67178 71214 72249 72271 73009 73033  
110 75988 80065 88281 90914 91415 96561 96562 96563 96564 96565 96566 96567 965685000 Mark auf Nr. 1505 1567 2362 3119 3215 3419 3745 4604 7003 7009 7010 7306 7307  
111 9682 9683 10286 11041 11784 12247 12308 12319 12320 12321 12322 12323 15142  
112 17692 18129 18130 18131 20184 21363 22095 22512 23090 23091 23092 23093  
113 27400 27440 28181 29104 29169 29170 30108 31429 31430 31431 31432 31433 31434  
114 45670 45819 46249 46311 46310 47082 47083 48656 48657 48658 48659 48660  
115 50016 50411 50415 52206 52207 52208 52209 52210 52211 52212 52213 52214  
116 75488 76172 76181 76182 76183 76184 76185 76186 76187 76188 76189 76190  
117 8928 93519 93520 93521 93522 93523 93524 93525 93526 93527 93528 93529 93530

## Gewinne à 200 Mark.

97 129 229 228 117 375 134 202 204 205 405 620 723 620 430 807 1275  
100 206 205 204 203 202 201 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 2010  
101 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156  
102 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 1610 1611 1612 1613 1614  
103 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 1610 1611 1612 1613 1614 1615 1616 1617 1618  
104 162 163 164 165 166 167 168 169 1610 1611 1612 1613 1614 1615 1616 1617 1618  
105 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183  
106 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186  
107 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188  
108 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188  
109 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189  
110 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190  
111 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191  
112 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192  
113 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193  
114 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194  
115 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195  
116 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196  
117 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197  
118 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198  
119 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199  
120 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 1910  
121 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 1910 1911  
122 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 1910 1911 1912  
123 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 1910 1911 1912 1913  
124 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 1910 1911 1912 1913 1914  
125 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 1910 1911 1912 1913 1914 1915  
126 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916  
127 191 192 193 194 195 196 197 198 199 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917  
128 192 193 194 195 196 197 198 199 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918  
129 193 194 195 196 197 198 199 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919  
130 194 195 196 197 198 199 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910  
131 195 196 197 198 199 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911  
132 196 197 198 199 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912  
133 197 198 199 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913  
134 198 199 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914  
135 199 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915  
136 200 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916  
137 201 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917  
138 202 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918  
139 203 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919  
140 204 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910  
141 205 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911  
142 206 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912  
143 207 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913  
144 208 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914  
145 209 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915  
146 210 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916  
147 211 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917  
148 212 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918  
149 213 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919  
150 214 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910  
151 215 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911  
152 216 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912  
153 217 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913  
154 218 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914  
155 219 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915  
156 220 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916  
157 221 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917  
158 222 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918  
159 223 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919  
160 224 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910  
161 225 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911  
162 226 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912  
163 227 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913  
164 228 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914  
165 229 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915  
166 230 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916  
167 231 1912 1913 1914 1915 1916 1917 1918 1919 1910 1911 1912 1913 1914 1915 1916 1

**Erhaltung Vereinsschriften.** Nachdem seit dem 24. Oktober

**Beipäger Vereinabranceit.** Nachdem seit dem 24. Oktober d. J. eine Röhr für die Röhren der Beipäger Vereinabranceit im amtlichen Gauverfahrt nicht mehr erschien war — an dem beschworenen Tage war die Marca 343 Brief — wurde hente die genannte Röhr mit 300 Gold vorst. Die wesentlich wichtige Röhr, zu welcher unseres Wissens aber Unsicht nicht stattzufinden haben, wurde zurückgeführt auf das Werkstatt, daß Al die Divisende für das am 30. September d. J. abgelaufens Brüderhalbjahr niedrigst und zwar auf 20 Prozent gegen 25 Prozent im Vorjahr stellen werde. Wie wir von informirter Seite hören, hat der Ausführungsrat die Divisende höher noch nicht festgestellt, welche der Generalsversammlung in Vorßtadt gebracht werden soll; es wird und aber angegeben, daß dieselbe hinter der des Vorjahrs zurückbleiben würde. (E. T.)

Um den Wiener Börse waren, wie wir bereits mitgetheilt, Gerüchte verbreitet, nach denen Baron Albert von Rothschild die Macht haben soll, seine finanziellen Verwaltungsrathshöfen niedergeschlagen, also die Zahl der Cäcilie, Reebitschaft, als bei der österr. Südbahn und der österr. Westbahn und den Verwaltungsrathshöfen aufzuteilen. Die Wiener "Zeitung" nimmt davon Rothe unter Belohnung, daß für dieses Gerücht wederlich keine Bekämpfung vorliege. Das Blatt verläßt jedoch bei diesem Aufsatz, seit der vor drei Jahren ausführlich den Neuwerken in die Österreichische Kreisbanktafel zwischen deren Verwaltung und Baron Rothschild entstandenen Differenzen, welche damals bekanntlich beigelegt wurde, bei einer Spannung aufzugeblieben, die insofern noch forschliche, als Baron Rothschild zwar gewissen außerordentlichen Stipendien der Direktion, nicht aber den Verzahlungen des Verwaltungsrathshofes betriebne. Das Blatt glaubt, daß selbst wenn das obige Gerücht sich nicht bestätigen sollte, Baron Rothschild doch kaum im nächsten Jahre zu einer Remonté in die Verwaltung der Kreisbankstift bereit haben lassen werde.

**Schwundel-Verläufe.** Ein Beleidigungsprozeß, der längst auf  
in Köln vielen Straße aufgetreten ist, gelangte in Düsseldorf vor der Strafkammer  
in der Reichskammer-Gefangen zur Entscheidung. Wie in vielen großen Städten, so  
sind auch in längerer Zeit auch in Köln eine Anzahl von Wübel- und Aus-  
rottungsgeschäften erhaben, welche unter Auswirkung schwinderlicher Zeitungen  
annonciert, in welchen „Verbrechenshöfen“, wegen Verleumdung durch Beamten  
wegen zurückgewiesener Gehirn“ und andere Gründen spezifische  
Verluste von Mobilien angerichtet wurden, die Geschäft zu machen suchten. Nach  
diese Aufreiz-Aktion unzählige herein, zumal auch bei einem zu Stande kommen  
den Geschäftsteile davon berechnet war, die Täuschung aufrecht zu erhalten.  
So wohnten die best. Gesellschafter fest ausnahmslos in oberen Etagen; einzeln  
hatten sogar die Räume, aus denen sie das Möbelwerk verkaufen, an Chambers  
nurnten vermietet, um die neuen minderverachtlichen Wübel, die nach jedem  
Verlust scheinlich wieder erfolgen würden, als gebrachte zu kennzeichnen. Ein  
Händler trat den Kunden sogar immer als trockne Witwe in liechten  
Schwarz entgegen und während ihre Brüder um den angeblich vor wenigen Tagen  
verstorbenen Mann unanständig räumten, hing sie den bewußten Kaufleuten  
ihren schlechten Handel zu hohen Preisen an. Durch diese Methoden wurde  
die tollen Geschäfte fast vollständig labm gelegt, bis die so Geschädigten einer  
„Verein gegen Steigen-Wübel-Schwundel“ gründeten und durch Anzeigen in  
öffentlichen Zeitungen und Treffen der bürgerlichen Gelegenheitsveräußerer unter  
Rennung des Namens der Vereinenden als Schwundel charakterisierten. Durch  
fanden sich einige der Angestellten beschuldigt, sie verlaaten die Vorstand  
möglichst des ihres unbegreuen Verein, wurden vom Schöffengericht in Köln  
abgewiesen, erreichten aber in der Appellationskammer vor der dortigen Strafkammer  
eine Beweisstellung, welche Vorstandsmittelbar waren einfache Beleidigung zu  
geringen Geldbeträgen. Die Gerichtschaft legten Revision ein und die Sache wurde  
zur neuen Verhandlung nach Düsseldorf verwiesen, wo das Gericht die Klage  
verwarf und den Rändern sämmtliche Verzögungen aufrechte. Diese Entscheidung  
des Gerichts ist infolge von prinzipsicher Wichtigkeit, als sie das öffentliche  
Vorgehen gegen die Schwundelverläufe, in der Art wie dies Zeugen des Kölner  
Vereins geschehen, legalisiert.

Heute steht zeitiges Telegraphiren und Telephonieren auf langen Linien. Über dieses Thema liegt Telegraphen- und Telefon-Kongress im Wiener elektro-technischen Vereine einen interessanten Bericht. Er führt aus, daß die Telephonie auf große Distanz sich in der That nicht gut zu ferne Zeit in die Reihe der Verkehrsmittel einfügen zu wolle scheine. Seit der Einführung des Telephones habe man einerseits zu weitreichenden Hoffnungen, andererseits aber zu großer Zweck an seine Verwendbarkeit gehabt. Die Zwecke seien mehr unerreichbar gewesen, denn es sei gelungen laut sprechende Telephones, ferne Telephons, welche auf weite Distanz hinzu richten, zu konstruieren, aber die Kombinationen, welche das Telefon zum Zwecke für Telegraphen-Aparate dienen möchten fanden, seien bis jetzt diese Kombinationen abgeblieben. Dieser Umstand, sowie die großen Schwierigkeiten, welche die Einführung dieses neuen Verkehrsmittels entgegenstellen, seien Ursachen, daß sich die Staatsverwaltungen derselben gegenüber reservirt verhielten. Es zu überwindenden Schwierigkeiten seien sowohl technischer als auch politischer und finanzieller Natur. Das Telefon habe aber schon für wenige Straßen in Betriebung. So von Brüssel nach den Städten Lüttich, Gent, Antwerpen, Löwen, Ypres, Berleven, Charleroi und Mons, ferne von Antwerpen nach Gent und Lüttich. Dabei sei das System Van Nuyssenbergs auf das ganze Erzeugungsgebiet von Belgien, dessen Länge 600 Kilometer mit einer Produktionszahl von 20.000 Apparaten betrage, in Anwendung gebracht worden. Dieser Theorie gegenüber hätten es die Verwaltungen der meisten Länder für nothwendig gefunden, sich von der technischen Ausbildung, welche die Anwendung des genannten Systems bildet, am Ort und Stelle durch breuleute Organe ein klarer Bild vertheidigen. Die österreichische Regierung habe diese Auslegeschrift von allein Anfang an stark in's Auge. Im Auftrage des Handelsministers sind die Vorreitenden in Belgie das System, aber dessen Rechte folgendes zu erläutern: Da System Van Nuyssenbergs bei nachstehende Leistungen aufzuweisen: Verstärkung der Stromübertragenden Apparate, Verstärkung der Industrie werbe, sowohl von der Telegraphie als auch von der Telephonie auf Nachbordräumen betrübend, ein bloßes überreichtigtes Hindernis für die Telephonie auf weite Distanzen bildet; endlich hat das System die Möglichkeit, nicht nur auf weite Entfernung zu telephoniren, sondern auch zu diesem Zwecke einen vorhaben und gleichzeitig auch die Telegraphie in Aufzug zu bringen.

Verleihung von Getreide durch die russische Staatsbank. Die Bedingungen, unter welchen der russische Staatsbank Getreide erhebt, sind nach der "Pol. Ges." im Wesentlichen folgende: 1. Verleihung der Russischen Polizei. 2. Eine Getreide-Prämie muss dem Kostensumme vorangestellt werden, welche die Höhe des Verlustes deckt. 3. Der Prozent des Wertes bestimmt. 4. Das Minimum ist 500 Tschukas russischer Rubel. 5. Der Interessent muss das Getreide vor Schäden bewahren. 6. Der Termin der Rückzahlung ist 4-6 Monate; Prolongation ist nach 3 Monaten gestattet. 7. Der Prozentsatz beträgt 6 Prozent. 8. Der Interessent gibt Sicherheit als Unterlage für den Fall des Nichtverkaufs des Getreides. 9. Verleihen sind im Ubrigen für die Kaufpolizei, welche in großer Zahl unter den Getreidehändlern wohnen, unbekannt, da keine Gewaltigung der Polizei die Ausübung des Getreidekaufs an gewisse Geocentralpunkte beschränkt ist. Hergestellt eine Erleichterung isoliert getroffen, als das Getreide in den Waren-Magazin und zwar unter Gewissenswürdigkeit der Kaufverwaltung, liefern kann.

Tem 15. Bericht des Statistischen Amtes für die Stadt Dresden  
die Woche vom 1. bis mit 7. November d. J. ist zu entnehmen, daß 44 Pa-  
die Ehe geschlossen haben, in der Vorwoche 158 Kinder geboren wurden, 63 weibl.  
davon 24 unter der Ehe und 7 tobtgeboren wurden und in der gegenwärtigen  
Woche 26 Personen 42 wußten, 54 weibl., darunter 22 Kinder, die im er-  
Lebensjahr Runden, verstarben sind. An ausliegenden Krankheiten verstarben  
zusammen 16 Personen und zwar u. a. 1 Frau am Unterleibsknöbeld, 1 Kind  
und 4 Kinder am Ekaratz, 3 Kinder am Rheumathismus und 3 Kinder, von de-  
r. 2 über 1—5 J., sowie 1 über 5—10 J. alt waren, an Tbcberkr. Die Kun-  
stschmiede forderte 27. August- und Septemberverbindung 11, anhend  
beiden der Abhängigkeitszeit. Opter. Dem Kreis verloren 2 Frauen, der Alte-  
schmiede 1 Mann, drei Frauen. Außerdem waren ein Selbstmord zu verzeichnen.  
Der Vorwoche gegenüber fiel die Zahl der an Tuberkulose Verstorbenen von  
auf 3, da gegen stieg d's der Sterbfälle überhaupt von 66 auf 96 und es  
fehlte die gegenwärtige Woche also eine gänzliche nicht zu verzeichnen. Die Tem-  
peratur der Luft bestand am Tagesmittel auf 5 Gr. Gefluß; die höchste Tem-  
peratur 9,7 Gr., wurde am 2. die niedrigste (—2,5 Gr.) da gegen am 4. ge-  
messen. Die Temperatur des Blutwassers belief sich im Maximum auf 8,0  
am 1. Nov. und die mittlere relative Feuchtigkeit der Luft auf 86,7 Proz.  
Wochenberichtsstück. Die Richtung des Windes war eine westl. Südwestl. Je-  
ner ergab die aus sämtlichen Richtungen berechnete mittlere Windrichtung Süd-  
west. Zu 1 Tagen fielen 12,7 Millimeter Regen, zu 4 Tagen war Nebel, an 1 Tag  
war verzeichnet. — In der entsprechenden Woche des Vorjahres verstarben  
zusammen 18 Personen, darunter 8 Kinder an Tuberkulose. Der warmste  
16,7 Grad war der 6., der kühleste 4,2 Gr., da gegen der 4. November. Alle  
Tage der Woche waren "launig", obgleich nicht sehr weniger Bevölkerung wäh-  
rend der ganzen Woche vorherrschend war.

Schus gegen eine Feinde der Obstbäume. Herrn gegen vom Sandbodenbauverein. 1) Der Hase. Einem der unangenehmsten Gäste in den Baumstümpfen, sowohl in den Obstgärten ist der Hase, denn von ihm vertriebenen Wunden heilen sehr schwer; deshalbthat man in Baumstümpfen besser, nachdem Schäume bis unterhalb der runden Stellen aufzutrocknen und einen neuen Stamm zu bilden, als die Wunden nur zu brechen in der Hoffnung, daß dieselben verart übermalen werden, um noch ähnlich zu sein, denn diese Hoffnung täuscht in den meisten Fällen. Einem launigen Schuh der Baumstümpfen gegen dasentzt wird deshalb nur ein qui u. hollsteiner Krei- oder dicker Lattenzaunbleien; da der Hase ein sehr empfindlicher Geschwürzorgan hat, so ist er durch überreichende Substanzen gut abzuhalten, berichtet der verhorrende Dr. Ewer, daß er eine bedeutende Baumstube, welche nur mit einer lebenden Hecke, die lange nicht direkt genug war, bewahrt wurden vor dem Hasen geschützt habe, daß er im Laufe des Winters diese einige Male mit gefallenen alten Äpfeln, die mit Wasser verdünnt wurde, verspeisen ließ. Da sich das Scheckliche junger Schäume mit dem sogenannten „Rennholzöl“ an Erhabenbäumen ebenfalls bewährt hat, so dürfte dieses Öl der gleichen Dienst bei Befreiungen der Heden verrichten. Bei neu gebliebenen

gewählte  
Festplatz  
d. Wk.  
wurde  
von der  
Obliga-  
t annehm-  
bar später  
die Situa-  
tion des  
K hinen  
wie als  
werden.

Auf dem geistigen Kleinmarkte standen neben Menschen und Säubern vom leichten Hempsimarkte 4 Rinder, 12 Schweine, 45 Hammel, fast 480 Rübler als neu angreicher zum Verkauf. Bei mittelmäßigem Betriebe seinesgleichen wie Provinzialbetriebes verlief das Geschäft in Mündern und Hamm unter Aufklärung des leggewöhnlichen Preise eine besondere Bedeutung. Das Schweinewas die Rotheitze fröhlich, doch trat eine Preisabschwächung nicht so bald der Gewinner Schlagdienst 34-35 Mark, der Centner schw. 10-11 Pf. ab. Das Tora 48-56 Pf. galt. Der Rüblerhandel zog sich bis in die näheren Vorortlandstränden in die Länge und war äußerst bewilligtem die Bielefelder und gewöhnlichen Preise, deren Anfolge das Allo Fleisch besser Waare mit 10-12 Pf. das fröhliche Städte mit 8 Pf. bezogt wurde.

**Für unsere Hausfrauen.** Was speisen wir morgen? Splendid! Mittagstisch: Griechenfischsuppe, Bänder mit

**Butter.** Hirschflecken gebraten. Kompot und Salat. Biscuit-Budding. — Einfach: Linien mit Bratwurst.

**Biscuit-Budding.** fällt. 8 Biscotti, ein Biscottissimo ohne Sahne den Saft einer Zitrone, etwas abgeriebene Zitronenschale (oder 5 Gr. Zitronensaft und ein halbes Weizen-Glucosidtablettengrass) und 20 Gr. Zucker läßt man in einem gut glacierten, leeren Töpf auf dem Herd unter fortwährendem Rühren mit dem Schlagbein hell werden. In zwei Tassen Weißwein werden 20 Gr. feiner Mehlzucker aufgelöst und losend gesetzt und nachdem der Schaum davon abgenommen ist, zu der Masse in den Topf gegossen und durchgerührt, bis die Masse etwas zähdlich wird. Dann nimmt man den Töpf vom Herd und röhrt die zu Schnee geschlagene Etwas der 8 Eier auf darunter. In eine mit feiner Creme gut ausgedrehteene, nicht zu weiche Form gleicht man einen Teil der Masse, aber von 150 Gramm gut getrockneten Gorillinen die Hälfte und etwas feingeschälte Bändchen hinein, legt darauf noch ein Biscottissimo Watteau, gleicht dann den zweiten Teil der Masse darüber, in welche man die kleinen Gorillchen aufdrückt so glatt und fest wie stellt die Form ist. Gestaltet wird der Pudding gehörig und mit Schlagsahne garniert. Es empfiehlt sich den Budding am Tage vor dem Gebrauch zu bereiten, da der Watteausgeschmack sich dann dem Genie mehr mißt.

Das soeben erzählte Preissteigerung der Kaffee zuerst von Bremen u. Danzig geht unverkennbare Wisselungen über den Kaffeehandel im Allgemeinen. Die Preise haben jetzt einen Rückgang erlebt und der Brüder ist auf einem Werthebene angelangt, wie er seit einer Reihe von 35 Jahren nicht erlebt worden ist. Die Ursache des Rückgangs ist auf die Schwierigkeiten der brasilianischen Ernte, welche den Hauptfaktor für den Weltmarkt von Kaffee bildet, zurückzuführen, die wie abzusehen auch über das Exportergebnis der 1888 hier Ernte auf einer Täuschung beruhen und tatsächlich werden ca. 1 Millionen Kullen = 120 Millionen Pfund mehr zum Export geliefert, als vorant man nach den Schätzungen glaubte rechnen zu können. Ein Aufzeichnung der Preisschwankungen, welchen der Artikel Kaffee seit dem Jahre 1810 unterworfen war, ergiebt für den Bau der Brüder von gut ord. Joss-Salat in Holland in 75 Jahren, daß in den Jahren 1810 bis 1815, zur Zeit der Napoleon'schen Kontinentalguerre, der Preis der Pfund Kaffee sich auf 270 Centen erhöhte, während der niedrigste Werthebene während der Jahre 1810 bis 1850 sich auf 17 Centen im Jahre 1818 stellte. Der niedrigste Werthebene während der letzten 35 Jahre stellte sich im Jahre 1861 auf 23½ Centen, während 1880 bereits auch auf 23½ Centen angelangt ist.

Dresdner Betreibefüllmöl, reinstes Destillat der Lignine, Adress von Schilling & Körner, Dresden-A., Blaiberggasse Nr. 10, ist eines vorzüglichsten Qualitäts mögen. Ebenso

**Sur-Staufelwein und Apfel-Essig** in vorzüglicher Qualität.

**Ruit-Gepießteien und Gepießteier** in verschiedenem  
bei **Otto Peisch**, Wilsdrufferstraße 9. Größtes Veran-  
Geschäft. Gebrauchs-Anweisung gratis.

Bf. reicht zu 100 Tassen Schmedhaube

Meteorologische Beobachtungen					
der deutschen Seestraße im Hamburger am 11. November um 8 Uhr Morgens			Wind.		Wetter.
C. t.			O	leichter Zug	wolfs
Den Haag	775	NE	W	leicht	wolfs
Stockholm	773	NE	W	leicht	wolfs
Bergen	768	—	—	still	wolfs
St. Peterburg	778	WNW	leicht	Zug	bedeut
Rostock	765	NW	leicht	Zug	bedeut
Hamburg	774	O	leicht	Zug	wolkenlos
Kiel	774	NNO	leicht	Zug	wolfs <sup>1)</sup>
Batik	768	ONO	leicht	Zug	breit
Wandern	769	O	leicht		wolfs
Chemnitz	773	—	—	still	wolkenlos <sup>2)</sup>
Berlin	775	ONO	leicht		wolfs
Bremen	774	—	—	still	wolkenlos
Blankenese	775	SO	dimach		bedeut

Übersicht der Witterung. Die Luftfeuchtverteilung hat sich allgemein wenig verändert. Über Centraleuropa hantiert die feuchte, warme

ausgetragen werden können. Durch die ständige Luftströmung bei Wind wird der Wärmetransport wesentlich erleichtert, so dass die Temperatur im Winter nicht so stark absinkt wie in den Gebieten ohne Wind. In den Gebieten ohne Wind sinkt die Temperatur im Winter sehr stark ab, was zu einem hohen Niederschlagsgehalt führt.

Witterung am 12. Nov. (Barometer nach Orléans, Wallstraße Nr. 51 und 1 Uhr: 762 Mill., 3 Mill. gesunken. Thermometrograph nach Raumtemperatur: höchst: 4 Grad Wärme, niedrigste: 3 Grad Kälte. — Dr.

## **Angefommene Fremde.**

**Hotel Bellevue:** Bankier Schleiß, Berlin. Sommergarten Hotel  
Wolff, New York. Tombé, Halle. Baumwollfabrik, Halle. Stadthaus v. Holla, Halle. Baumwollfabrik Hölscher, Halle. Oberbürgermeister Hotel, Halle. Kaufmännisch Industrie, Bubach. Bankier Goldschleifer, Gräfelfel. Mr. Grüneberg, San Francisco. Dr. Windmüller und Henn, Hamburg. Giesecke, Berlin. Süßwaren, Wien. Dr. Eßlön, Rangsdorf.



**Stollen-Mehl**  
von vorsprüher Qualität, aus der  
**Deubener Mühle**  
empfohlen ergeben Unterzähne in Originalpackung  
Bruno Hanisch, Palaisgässchen, A. Löffler, gr. Ziegelstr.,  
A. Thiele, Flosshofstrasse.

seit 34 Jahren gegenwärtig der niedrigste Werthand.

Aus erster Hand Campinas, ein, schwarz, reinsch. à 55, 60, 65,- pf. Diese ohne Zwischenhandel an Consumenten.  
**Coffee** Campinas, saftgrün, ohne schwarz à 70,- 75,- pf. Diese Preise Güten d.  
v. d. Importeuren Laguaya, saftig, ohne Einwurf à 70,- 75,- pf. Consumenten eines  
Portorico, sehr kräftig und fein à 90,- 100,- pf. Spaniens à 10,- 30,- pf.  
Mocca, echt arabisch, verlesen à 130,- pf. Auswahl 180 Kosten.

Born & Dauch, Coffee-Großhandlung

Dresden, Seest. No. 6, I. Et. — Chemnitz, Langstr. No. 63,

Hamburg — Transit-Lager — Triest.

**Broschen**  
u. and. Schmucksachen  
C. F. A.  
Richter & Sohn.  
Wallstrasse 4.

Die größte Auswahl neuer  
Stimmtens, Jöpfe, Edeitei fällt  
man billig im Atelier-Geschäft

**nur für Damen**

von Mathilde Bartholdi,  
Amalienstr. 8. Darüber werden  
von da zu gegebenen Haaren Jöpfe,  
Strümpfen, Haarstücken u. s. schon  
von 50 Pf. an gekauft. B.

**Nähkunst 15. Nov.**  
Im Kaiser-Stadt-Gebäude erhältbar.  
Nürnbergger Lößnitzstr. 21. — M.  
Ludw. Müller & Co.  
Wien 1. W. — 20.000 Mk.

Bei Dresden bei H. v. Wehren; Gustav Gericke, Annenstr. 15; G. Wolf, Altona 21; G. Simon, Villenstrasse; über Stadt & Wagner, Pragerstrasse 1; Henri Wolf, Wallstraße 20; H. A. Tietze, Bahnhofstrasse Nr. 3.

**Wiederverkäufer**

C. F. A.  
Richter & Sohn  
offerieren zu bill. Preisen  
Puppenkörper,  
Puppenköpfe  
und Zubehör.  
Wallstrasse 4  
gerüdter der Post.

**Nassen-Herkauf**

Schuhwaaren,  
dauerhaft, selbigenarbeitete Hosen  
zu fabelhaft billigen Preisen bei  
K. Siewert,  
Annenstrasse,  
gegenüber d. neuen Postgebäude  
Preise in Schaustern.

**Cigarren**

1885 Ernte.  
G. altenom. Hamburger Cigarrenfabrikat. i. i. Fabrikate neuß. Ernte. i. p. 1885 Sa-  
vannas, nicht. Beste, d. b. w. Preis einget. à 10. Pf. an  
Hinsenstein u. Vogler, Hamburg, unter  
H. 07088.

**Heirath.**

Eine Dame in 4ter Kl. gedi-  
gen u. reichlichaffen, mit guter  
Wirthschaft u. etwas Vermögen,  
von außerhalb, wünscht die Ver-  
fammlung eines Beamten oder  
Gesellschaftsmannes, nicht unter 45  
Jahren zu machen. Nur geeignete,  
edelgebürtige Herren, welche auf  
diesen reelle Gesuch, werden gebeten, Cigarre mit Photogra-  
phie vorliegend Nachrichten unter  
Marianne niederschlagen.

**31 Arbeiter- 31**

Schrüzen,  
Hemden  
sche. — billig — bei  
J. Behrendt, 31  
Scheffelstrasse.

**Speise - Kartoffeln,**

Centner 1 M. 90 Pf. verkauf

**Rittergut Nöthnitz.**

**Kostmoden,**

Lüftliche Kleiderkunst, Kost-  
mühle u. d. m. empfiehlt solid

und billig

E. Gräfe, Zillenholzstr. 19.

## North British und Mercantile,

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

mit Domicil u. eigenem Gesellschaftshause in Berlin, Oranienburgerstr. 60—63.

Gegründet 1809.

Geschäfts-Eröffnung in Deutschland im Jahre 1868.

Grundkapital	Mr. 50.000.000.
Reserven der Feuerbranche Ende 1884	34.945.900.
Prämien-Einnahme der Feuerbranche pro 1884, abgänglich	22.281.973.
Rückversicherung	

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Mobilier, Waaren, Erntevorräthe, Maschinen u. s. unter coulanten Bedingungen.

Den Herren Industriellen und Handwirthen bietet die Gesellschaft spezielle Vortheile. Die unterzeichnete General-Agentur, sowie sämtliche Vertreter der Gesellschaft nehmen Versicherungsanträge entgegen und erhalten gern weitere Auskunft.

Dresden, im September 1885.

**Die General-Agentur**  
der North British und Mercantile für das Königreich Sachsen.

Bureau: Wettinerstrasse 21.

Züchtige Agenten werden gesucht.

# Plüische

zu Mänteln, Kleidern, Garnirungen  
und Hüten

in denkbar vortheilhaftesten Qual. und enormer Auswahl.

Preise meinem bedeutenden Umsahe angemessen  
ausserordentlich billig, aber fest.

**Siegfried Schlesinger,**

Webergasse 1, I. Et., Seestrasse-Ecke.

95 Pf. Sensationell! Sensationell! Soeben erschien von Otto Humanus:

Professor Dr. Reich in Glückburg urtheile über diese Schrift: Seit Jahren hat kein Buch einen so guten, ja vortrefflichen Eindruck auf mich gemacht, wie das von Humanus. Preis M. 1.30: einfachere Ausgabe nur 95 Pf.

Für 10 Briefmarken à 10 Pf. franko durch Paul Edler, Verlag, Berlin N., Fehlerbillerstrasse 56.

## Havana-Cigarren 1885er Ernte.

Wir empfingen von ersten Marken:

Hoyo de Monterrey	La Intimidad	Cabanas y Carvalal
Flor de Morales	La Corona	Manuel Garcia Alonso
El Aguila de oro (Boek & Co.)	La Carolina	Lo Mejor
Flor de Tabacos (Partagas)	Flor de Cuba	La Espanola,

die wir als das Beste, was dieser Jahrgang liefert hat, empfehlen können.

**Busch & Co.**

Cigarren-Engros- und Import-Geschäft  
Dresden, Waisenhausstr. 11 (Börsengebäude).

## Tuchwaaren-Ausverkauf.

Wegen Aufgabe unseres Tuch- und Buckskin-Engros-Geschäfts verkaufen

wir unter reich assortirtes Lager anerkannt vorzüglicher

englischer und deutscher Herren-Kleiderstoffe

jeden Genes für Anzüge, Blaufleider, Paletots u. s. w. zu billigsten Preisen und geben auch in einzelnen jedes Maass ab.

Ebenso empfehlen wir Stoffe für

Damen-Regenmäntel, Jaquets, Paletots  
in gediegenen, halbaren Qualitäten.

**Gebr. Stubmann,**  
Wilsdrufferstrasse Nr. 12, 1. Etage.

## Konkurs-Ausverkauf.

7 Scheffelstrasse 7

werden die zur Konkursmaße des Kaufmanns Hermann Gustav Salomon gehörigen Aus-

schnitte, Mode- und Wollwaren, als:

Kleiderstoffe allen Genres, seidene und wollene Tücher, Sammet, Leinen,

Alnelli, Vana, Barchent, Bettzeuge, Gardinen, fertige Brauneröde, Jäden,

Schrüzen, Hemden u. s. w.

in Farbenen aufzukauf durch den

Konkursverwalter Robert Hentschel.

**Strumpfwaaren Wollwaaren Tricotagen**

Dresden.  
**Grünwald & Kozminski.**

## Affe Vereine,

welche für Weihnachts-Bescherungen in unseren Artikeln Bedarf haben, machen wir auf unser Etablissement aufmerksam. Wir führen gründlich nur solide Waaren zu billigen aber festen Preisen und fabrikieren den grössten Theil unserer Artikel selbst, wodurch wir in der angenehmen Lage sind, unserer gebrüder Kundshaft die grossen Vorteile der Selbstfabrikation zu gewähren. Wir empfehlen:

<b>Tricot-Täillen</b> (reine Wolle), . . . . .	das Stück von 375 Pf. bis 20 Mark.
<b>Rahmen-Kapotten</b> in Qualität, Gelegenheitskant, das Stück 140 und 225 Pf.	
<b>Knabenmützen</b> , gewisst und gehäkelt . . . . .	25 und 30 Pf.
<b>Chenille-Shawls</b> . . . . .	10 und 15 Pf.
<b>Altdutsche Häubchen</b> , . . . . .	das Stück von 85 Pf. bis 500 Pf.
<b>Oesen - Kopfhüllen</b> (reine Wolle) . . . . .	das Stück von 130, 150 bis 750 Pf.
<b>Seidene Chenille-Thicker</b> . . . . .	165 Pf.
" " Shawls . . . . .	500 Pf.
<b>Wollene Damen- u. Kinder-Strümpfe, Socken, Herren-, Damen- u. Kinder-Westen, Arbeits-Hemden u. Jacken, Herren-, Damen- und Kinder-Handschuhe</b> in grösster Auswahl.	

**Grünwald & Kozminski,**

Centrale: Dresden. Filiale: Neustadt, Hauptstrasse 15.

Marienstrasse 3. Strengste Reißfäden. Feste Preise.

Y.A. H. Knatzsch, Dresden

368 Motore (5 davon in Dresden) bereits in Betrieb.

**Gustav Raschke,**  
Schlossermeister.

22 Amalienstrasse 22, Fernsprechstelle Nr. 362. 22 Amalienstrasse 22, Fernsprechstelle Nr. 362.

**Werkstatt für Bau- u. Kunstschlosserei,**  
eiserne Gitter und Thore, Veranden und Gewächshäuser,  
**Blitzableiter** nach wissenschaftl. Vorschriften.  
**Gas-, Wasser- und Heiz-Anlagen.**

Lager von  
Gaskronleuchtern, Lyras, Ampeln und Wandarmen, Laternen, Brennern, Glasglocken u. Cylindern etc.

Vertreter der Gasmotoren-Fabrik Gebr. Röntgen in Hannover. Kosten-Anschläge gratis und franco.

der Stahlblech-Rolladen-Fabrik Gottlieb & Gell in Berlin.

**Thee**  
neuester Ernte  
Sorgfältige Auswahl  
Billigste Preise

**C. C. Pehold & Auhorn**

DRESDEN

Altstadt: Wilsdrufferstrasse No. 7  
Pragerstrasse No. 45.  
Neustadt: Hauptstrasse No. 2  
Bautznerstrasse No. 24.

**„Die Rose v. Dresden“**  
Sumatra Felix Cigarre à 6 Pf.  
Den gefälligeren Rosen, schwereinen Grande und seinem süssen Geschmack, empfiehlt sich dem rauhenden Publikum aus Angelegenheit.

100 Stück 5.75, 1000 Stück 57 M.  
Bei 500 Stück Franco. Zustellung nach auswärts.

**F. R. v. Berthold Nachf.,**  
Emil Klaehn,  
Dresden-Altstadt, Wallstrasse, Ecke der Bahnhofstrasse.

**Brenn-Apparat-Versauf.**  
Der zur Konfidenzmasse des Herren Hosenfabrikant Rau hier gehörige **Brenn-Apparat**, bestehend aus Blasrohr mit Ueberdruckrohr, Butterblase mit Aufzug und 1 Röhrchen, Röhre mit Vorlage und Röhrchen, wie 1 unbeschwertes Röhrlchen, 6 Meter Durchmesser, soll

Donnerstag den 19. Nov. d. J. Form. 10 Uhr im Hof des Hauser'schen Stadtgutes hier gegen gleich hohe Zahlung meistbietend verkauft werden.

**Bischofswerda**, den 9. November 1885.  
W. Hundt, Konz. Sozialwalter.

**Verpachtung.**  
Das an den Hellerbergen bei Dresden gelegene  
**Grundstück**  
**„Zum letzten Heller“**

ist durch mich auf die Zeit vom 1. October 1886 zu verpachtet. Zum Grundstück gehören ungefähr 36 Acre Feld- und Wiesenland, ein Gasthaus mit Gastwirtschaftsgerätschaften, die zur Bewirtschaftung des Landes erforderlichen Bauleichten, zu Vermietungs Zwecken verwendbare Gebäude und große Kelleranlagen. Das Grundstück eignet sich auch sehr wohl zum Betriebe des Fleischerei- und Bäckereigewerbes, nicht minder zu einer Fabrikanlage.

Nachsinnwalt **Rasoldt**, Johanneplatz 2, 3. Etg.  
**Dr. Spranger'sche Heilsalbe**

benimmt Hölze und Schmerzen aller Wunden und Beulen, verhüttet wildes Fleisch, zieht jedes Geschwür ohne Erweichungsmittel und ohne zu kauen oder fast schmerzlos auf. Heilt in kürzester Zeit böse Brust, Karunkel, veraltete Beinschäden, böse Finger, Arrostichäden, Flechten, Brandwunden, aufgetragene Hände etc. Bei Husten, Staubusten, Diphtheritis, Neißen, Kreuzschmerzen, Gelenkrheumatismus, tritt sofort Linderung ein. Haupt-Depot: Hirsch-Apotheke, Dresden, Leipzigerstr. 16d. Apoth. z. Löbtau Blauen. Preis à Schwachl 50 Pf.

**Mein Ungarisches Wehl,**  
aus bestem gefundenen Weizen ist anerkannt das ergiebigste beste Badmehl und empfiehlt ich solches billigst

**G. Eger.** Ungarische Wehl-Niederlage,  
große Schiekgasse 8 und Trompeterstrasse 9.

**Nickel-Uhrketten**

für Herren und Damen, nur bestes Material, verkaufe ich unter Garantie für nicht Schwarz- oder Gelbmetall.

**Meine sämmtlichen Nickel-Uhrketten sind mit meiner Firma gestempelt!**

Sie macht nochmals auf die Vorzüglichkeit meiner Nickel-Uhrketten aufmerksam und empfiehlt dieselben in reichhaltigster Ausführungsform 1 Mark, 1 Mark 50 Pf., 2 Mark, 2 Mark 50 Pf., 3 Mark, 4 und 5 Mark.

**F. G. Petermann,**  
Gasanstifterwarenhandlung,  
Dresden, Galeriestrasse Nr. 10.

**Für Arbeiter**  
sind ganz besonders zu empfehlen:  
**Elsasser Leder-Hosen**  
aus der ersten Fabrik im Elsass, unübertrefflich an Haltbarkeit und guter Arbeit, dabei billiger als die Englischen, weil die Elsasser seinem Zoll unterliegen; zu haben in allen Größen in dem all- und gultigen renommierten

**Arbeitskleider- und Stiefel-Lager**  
von **H. A. Herrmann.**  
6 Ziegel-Strasse 6.

**Original Chinesische Handlung**  
**Taen Arr Hee**  
empfiehlt seine vorzüglichsten  
**Thee's**  
neuester Ernte von Mark 2,50 per Pfd. an.  
En gros. En détail.  
Berlin W. Dresden. Leipzigstrasse 122. Bankstrasse 1.  
Reichhaltiges Lager in China- und Japanwaaren.

Groß. Detail.

**Caffee!**  
36 Webergasse 36, drittes Haus rechts vom Altmarkt.

Vorzüglichste Mischungen täglich frisch gerösteter Caffees  
1.00 1.20 1.40 1.60 1.80 2.00 per 1/2 Röll (ca. 1 Pf.).  
Reiches Lager roher Caffee. Sorgfältig probiert, von 60 Pf. an aufwärts.  
Erste Dresdner Caffee-Rösterei mit Motorbetrieb —

— Ehrig & Kürbis —

36 Webergasse 36, drittes Haus rechts vom Altmarkt.

Dresden. Webergasse 6. Fernsprechstelle 223. Chemnitz.

**F. Bringkmann,**  
Geflügel- und Wild-Handlung,

Hoflieferant Sr. Maj. des Königs und Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Georg. Herzogs zu Sachsen.

**Wild und Geflügel** in reichster Auswahl zu soliden Preisen. Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

Dresdner Kinder- u. Krankenwagenfabrik **G. E. Höfgen.** DRESDEN. Königstraße Nr. 75. Fernsprechstelle Nr. 622. Zwingerstraße Nr. 315. liefert in nur einer Ausführung: Kinderwagen im Preise von 12 M. an. Kinder-Fahrtüte . . . . . im Preise von 10 " Kinder-Velocipedes . . . . . 12 " Eis. Kinder-Bettstellen . . . . . 10 "

Waffeln und Karlsbader Oblaten, Wiener Mandel- und Nuss-Bäckerei, Neuheit: Königs- und Carola-Waffeln empfohlen.

**W. Hromadka & Jäger,** Ferdinandplatz 19.

**Vollständige Küchen-Einrichtungen** Küchenmöbel, Aufzugsrichtische, Brunnenschärfen, Solide Ware, Billige Preise, Kataloge gratis.

**Gebrüder Giese,** Neustadt am Markt Nr. 7, part. und 1. Et.

**Gute Uhren,** Glashütter, unter eigener Garantie der Herren A. Lange & Söhne, sowie feinste Genfer unter Garantie empfiehlt zu den billigsten Preisen am Platze. Ernst Feistner, Uhrmacher aus Glashütte, Webergasse 35. Reputations billia und gut.

**Papierfabrik**  
sucht einen nicht zu jungen, mit der Papierbranche erfahrener gewandten

**Correspondenten**  
mit guter Handschrift zum 1. Januar 1886 unter günstigen Bedingungen zu engagieren. Bewerber belieben Wertes mit Gehaltanträgen unter Beifügung der Zeugnisschriften und Referenzen an die G. d. Bl. unter Z. E. 1530 einzufinden.

**Geübte Händlerin,**  
die größere Lieferungen in Bassen, Dresden u. übernehmen kann. Offerten unter H. 2034 an die Annonen-Expedition von W. Thienes in Bremen.

Ein

**Hekonomielehrerin**

eine gute Familie, möglichst vom Lande, findet unter direkter Vertrag des Präsidenten gegen mäßige Ration sofort oder am 1. Januar Stellung. Brief anfragen unter E. O. postlager Braunschweig.

**Economie-Inspektorin,**  
Feld- und Hof-Bewohner, Volontäre, Scholare, Beste und Wirthschaftserinnerungen aufzunehmen, gerichtet durch A. Brodtch, Margarethenstr. 1.

**Werksführer**  
für eine Marmormarke Fabrik und Steinmetzerei, welcher in beiden Fächern tüchtig ist und sich über seine bisherige Tätigkeit auszeichnen kann, findet dauernde Beschäftigung. Offerten mit Gehaltsanträgen sollte man richten an J. Seitz in Leipzig.

**Ein herrschaftlicher Kutscher,**  
welcher eins- oder zweipännig sicher u. gut fährt, kann sofort oder 15. Dezember antreten. I. W. Schmidt in Königstein a. d. Elbe.

**Lehrlings-Gesuch.**  
Für mein Namens- und Werkwaren-Geschäft suche ich ab dem 1. April 1886 einen Sohn seines Eltern als Lehrling. A. J. Jengsch, Marienstr. 5.

**Musik.**  
Junge Leute, die sich in der Musik (Solo- und Orchesterpiel) grundlegend ausbilden wollen, finden reizende Aufnahme bei Aris Bauer.

Klavierlehrer in Eichenwerda.

**Zwei Stallschweizer**  
wirken außerordentlich beweglich über ihre bisherigen Dienststellungen aufzuweisen haben, werden zur Versorgung eines Wirtschaftsstandes vor ca. einigen Et. für das Neujahr 1886 zu erzielen angesehen.

Marieburg bei Döbeln  
im November 1885.

Gust. Schäfer, Gutsherr.

**Lehrlings-Gesuch.**

Nur ein fortgeschrittenes Goldwaren-Geschäft wird p. 1. April 1886 ein bestälter Kunde als Lehrling gründet. Er sollte nun gefälligst unter O. P. 10 in die G. d. Bl. eintreten.

**Ein Reisender**  
sucht für eine Ausbildungskasse welche in dieser Branche oder für Maschinen-Arbeiten gereicht, bevorzugt. D. mit Angabe des Alters, Gehalts Ansprüche und Ausbildungswünsche unter A. 9 in die G. d. Bl. eingenden.

**1 Zinngießer,**  
guter Wissenschaftslehrer, verloren gefunden C. W. Pitz.

Zinnspangenfabrik, Freiberg in Sachsen.

**Socius für Spedition**

von einem bestingsführten Kaufmann in einem Binnenpolizei gefunden. Einlage 2000 Mark. Eintritt 1. Januar oder 1. März 1886 gewünscht. Offerten unter Angabe der bisherigen Tätigkeit unter A. 3724 an Haasenstein & Vogler, Leipzig.

**Inspektor-Gesuch.**

Zur einer alte deutliche Lebensveränderung! Geschäft wird verloren ein in der Organisation und Acquitation verändert

**Inspektor.**

sucht. D. erhält man unter A. S. 622 G. d. Bl.

**Goldschläger-Gehilfen,**

tüchtig, sucht J. R. Sieber.

**Blumen-Arbeiterin**  
bei gutem Lohn u. dauernder Beschäftigung gesucht. Anschrift: 42, v. Nachweis offener Stellen

für 1. Kassirerin, 4 Commiss, 3 Reisende, 1 Maschinen-Tecniker, 1 Werkührer, 2 Maschinemeister, 2 Kärtchelner, 1 Kärtchbäckerin, 1 Stütze der Haushaltung und 6 Verkäuferinnen bei C. H. Noack,

Wettinerstraße Nr. 39.

**Commis-Gesuch.**

Ich finde für mein Seiden-, Garn-, Band- und Posamenten-Detail- und Engros-Geschäft vor Jahr 1886 oder früher einen jungen Mann, der bescheidenes Ansehen macht, für Condit. und Theorie auch für die Taxis zu engagieren. Kenntnis der Branche erforderlich. Bewerber müssen Angabe ihrer Zeugnisse mit Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit unter F. C. K. 957 in die G. d. Bl. eintreten.

**Eine Weinhandlung in Baden sucht einen tüchtigen**

**Agenten**

für Dresden u. Umgegend. Reisen werden erlaubt. Anschrift: 61351a an Haasenstein & Vogler, Offenburg (Baden) zu richten.

**Eine bedeutende Tuchfabrik**

in Aachen i. Bauf. sucht mit Sachsen einen in der Tuchbranche aus eingeführten

**Betreter.**

Offerten unter J. M. 7286 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

**Eine junge getempelte Mädelchen,** welches sich in der feinsten Stube u. im Hausbad aufzuhalten will, sucht, ohne auf Gehalt zu reagieren, passende Stellung. G. d. Bl. unter A. V. an die Annonen-Expedition von Rudolf Mosse, Görlitz, erbeten.

**Eine tüchtige, zweit. Juristin** findet Stelle als

**Stallschweizer**

Antritt 1. Dezember 1885. D. A. II. III. postlagernd. Anschrift: 135 K. 8. G. d. Bl. erb.

**Musik!**

Eine 1. Trompeter sucht baldigst Beschäftigung. Nähert. Anschrift: 37 im Restaurant.

**Ein neues gebildetes 18jahr. Mädchen,** welches 2 Jahre hindurch die Pflege meiner beiden, nunmehr 2, bzw. 1 Jahre alten Kinder hat allein obliegen u. welches in weiß. Arbeiten u. wirthschaftl. Angelegenheiten nicht unerfahren, eine feine Würdekeit entprechend.

**Stellung.**

Der Antritt könnte im Fall sofort erfolgen. Herrn. Delitzsch, Geschäft der Alten. Deutschen Eisenbahngesellschaft in Leipzig.

**1 Mann, mit d. ein. u. dopp. Verdienst, verloren, sucht als Komponist oder Pädagog. Stellung. Offerten unter A. V. 100 postlagernd. Görlitz erbeten.**

**Eine junge Frau sucht Stellung**

bei c. älteren Herrn als Wirthschafterin oder Pädagogin. Anschrift: 310 A. II. postlagernd. Plaußina.

**Ein Mädchen**

in mittl. Jahren, aus gebildeter Familie, welche in der Haush. sowie Economie-Wirthschaft erf., wobei über die besten Zeugnisse vor Zeile stehen, sucht 1. Januar oder später selbständige Stellung. G. d. Bl. unter R. C. 923 "Invalidendant" Leipzig.

**Eine tüchtige, reine blonde, unabhängige Frau mit langjährigen Erfahrungen, sucht Stellung**

als

**Wirthschafterin**

bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Adr. werden erbeten unter A. G. 28 in die G. d. Bl.

**Das Central-Bureau für Gastwirthe**

empfiehlt den geübten Herrschaf- tential-Personal alter Branche und bittet um gültige Aufträge. Achtungsvoll

**Robert Rosenkranz,**

Landsbergerstraße 18, 1.

**Socius.**

Ein Kaufmann wünscht sich mit Kapital und Arbeitskraft an einem soliden Arbeitgeber oder anderem Geschäft zu beteiligen und erbittet g. d. Bl. unter L. N. 120 an "Invalidendant" Dresden.

**Goldschläger-Gehilfen,**

tüchtig, sucht J. R. Sieber. Elisenstraße 2.

**Geld jeder Art** gewöhnt auf Gold, Silber, Uhren, Stahl-, papiere, Sportartenbücher, Zeitungsseine, Betteln, Wäsche, gute Kleidungsstücke u. s. w.

**O. C. Petermann,**  
Pillnitzerstraße 72, 1.  
früher gr. Schiebstraße 11, 1.

**4000 u. 1200 M.**

werden gegen ganz vorläufige bez. erste Hypothek geholt. Röhre ertheilt.

**W. A. Heischmann,**

Margarethenstraße 1.

**Bitte.** Eine unbek. alleinst. Dame bet. 1. Gel. u. c. Er. wird nicht e. edelt. Mensch ihr zu der ersten Anklage zu helfen bereit sein. Näh. unter B. K. in die Expedition dieses Blattes.

**C. H. Noack,**

Wettinerstraße Nr. 39.

**Reichsbank-**

**Banknoten.**

**4000 u. 1200 M.**

werden gegen ganz vorläufige

bez. erste Hypothek geholt. Röhre ertheilt.

**W. A. Heischmann,**

Margarethenstraße 1.

**Bitte.** Eine unbek. alleinst. Dame bet. 1. Gel. u. c. Er. wird nicht e. edelt. Mensch ihr zu der ersten Anklage zu helfen bereit sein. Näh. unter B. K. in die Expedition dieses Blattes.

**C. H. Noack,**

Wettinerstraße Nr. 39.

**Reichsbank-**

**Banknoten.**

**4000 u. 1200 M.**

werden gegen ganz vorläufige

bez. erste Hypothek geholt. Röhre ertheilt.

**W. A. Heischmann,**

Margarethenstraße 1.

**Bitte.** Eine unbek. alleinst. Dame bet. 1. Gel. u. c. Er. wird nicht e. edelt. Mensch ihr zu der ersten Anklage zu helfen bereit sein. Näh. unter B. K. in die Expedition dieses Blattes.

**C. H. Noack,**

Wettinerstraße Nr. 39.

**Reichsbank-**

**Banknoten.**

**4000 u. 1200 M.**

werden gegen ganz vorläufige

bez. erste Hypothek geholt. Röhre ertheilt.

**W. A. Heischmann,**

Margarethenstraße 1.

**Bitte.** Eine unbek. alleinst. Dame bet. 1. Gel. u. c. Er. wird nicht e. edelt. Mensch ihr zu der ersten Anklage zu helfen bereit sein. Näh. unter B. K. in die Expedition dieses Blattes.

**C. H. Noack,**

Wettinerstraße Nr. 39.

**Reichsbank-**

**Banknoten.**

**4000 u. 1200 M.**

werden gegen ganz vorläufige

bez. erste Hypothek geholt. Röhre ertheilt.

**W. A. Heischmann,**

Margarethenstraße 1.

**Bitte.** Eine unbek. alleinst. Dame bet. 1. Gel. u. c. Er. wird nicht e. edelt. Mensch ihr zu der ersten Anklage zu helfen bereit sein. Näh. unter B. K. in die Expedition dieses Blattes.

**C. H. Noack,**

Wettinerstraße Nr. 39.

**Reichsbank-**

**Banknoten.**

**4000 u. 1200 M.**

werden gegen ganz vorläufige

bez. erste Hypothek geholt. Röhre ertheilt.

**W. A. Heischmann,**

Margarethenstraße 1.

**Bitte.** Eine unbek. alleinst. Dame bet. 1. Gel. u. c. Er. wird nicht e. edelt. Mensch ihr zu der ersten Anklage zu helfen bereit sein. Näh. unter B. K. in die Expedition dieses Blattes.

**C. H. Noack,**

Wettinerstraße Nr. 39.

**Reichsbank-**

**Banknoten.**

**4000 u. 1200 M.**

werden gegen ganz vorläufige

bez. erste Hypothek geholt. Röhre ertheilt.

**W. A. Heischmann,**

Marg

**Wollene**  
sowie  
**halbwollene**  
**Artikel**  
für die **Wintersaison**  
als:

## Lama,

elegante, schöne Sachen, in Blau- und Tuchgewebe, in ganzen Anzügen, Röcken, Röcken, (doppelt breite Waare), Meter 2, 2 $\frac{1}{4}$ , 2 $\frac{1}{2}$ , 3, 3 $\frac{1}{2}$  Mar., — Elle 110, 125, 140, 175, 200 Pf.

**Einfarbige**  
**Hemden-Lamas**  
(gefertigt),  
Meter 150 — Elle 85 Pf.

## Rockflanelle

in gediegenen Qualitäten, einfarbig und cariert, die aller-neuesten Muster,  
Meter 175, 190, 210 Pf.,  
— Elle 100, 110, 120 Pf.

## Feine Moltons

in den beliebtesten Farben und  
großen Qualitäten-Sortiment.

## Steiderstoffe,

die modernsten und höchsten  
Gütes für Erwachsene und  
Kinder in sehr grosser  
Auswahl.

## Halb-Lama,

der beliebte Stoff zu praktischen  
Träger-Ärmelchen, für jeden  
Weichmacher zur Benützung am Lager,  
in bestechender Qualität und  
richtig breit,

Meter nur 80 u. 105 Pf.,  
— Elle 45 u. 60 Pf.

Außerdem noch eine reich-  
haltige Zusammensetzung  
prachtvoll, neuheit fabrikir-  
ter wollerne

## Kopf- und Hals- Tücher,

das Stoff 50, 60, 75, 100, 125,  
150, 200 Pfg. u. s. w.

Weiter offenbar:

## Hemden- Barchent,

in großer Menge  
von Sorten,

Meter 40, 45, 50, 55—60 Pfg.

— Elle 25, 35, 45—50 Pfg.

## Lamabarchent

und

## Kalmuck oder Dörfel

in den ersten Qualitäten,  
Meter 50 und 60 Pf.,  
— Elle 28 und 45 Pf.,  
davon

## fertige Jacken,

sehr gut gearbeitet und in voll-  
kommenem Grade,  
Stoff 140, 150 und 225 Pf.

## Friedr. Paul

## Bernhardt,

Dresden,  
Schreibergasse 2.

**Filzschuhe**  
für Wiederverkäufer in allen  
günstigen Sorten Pillnitzerstr. 66,  
Ecke Nouemasse.

**Ziegenkäse!**  
6 Stück franco M. 3,50, Wie-  
terverkäufer billigt.  
H. Günther, Altenberg, S. A.  
Größtes Geschäft dieser Branche.  
Eigen Fabrikation.



Wringmaschinen

von 20 Pf. an.

Waschmaschinen,

Waschwannen,

Waschbretter,

Dampf-Waschtöpfe,

Mangelmaschinen,

Plättbretter,

Trockengestelle,

Plättlocken

in bekanntester Waare bei

Gebrüder Gieseke,

am Markt Nr. 7, pt. u. l.

Bei billiger Bedienung werden

Stirnlocken, Zöpfe,

unbefähigbare Scheitel u. tü-  
hend gezeigt. Neueste Nied-  
landische Arbeiten im Abonnement,  
geschmackvolle Ballerinen in u.  
außer dem Hause.

Emile Michel,

Johannesstraße 5.

Gro

**Fuchs-Wallach,**

gut gerillt und geschnitten, fit zu

versandn. Offeren unter Z. W.

225 im „Zur alten Stadt“

Dresden erbeten.

Reicher Gardinen, bis zu 3

Meter l. Fassend, englisch Löffl.

Mull m. Löffl. sowie Zwirngardinen,

vorjährige Herren- u. Damenkleider,

Wetzes in Tischwäsche, ein großer

Volumen verschied. Zubehör.

Verlaufe ich, um nach darin zu

räumen, bed. u. Einheitspreis. Ich

bitte überzeugtes Publikum sich

davon überzeugen zu wollen.

Julie Stenberg, Wetzerstraße 10.

Ein Posten guter, moderner

Filzhäute,

Formen, die nicht weitergeführt,

werden im Dub. wie auch einsch

atzfähig verkauf Brau-

straße 23, bei Richter.

Spanische

**Châles,**

Echarpes u. Tücher,

in Schwarz und Creme em-  
siebt in großer Auswahl

M. Nossmann,

28 Schieferstraße 28.

Ich bitte genau auf die

Nummer zu achten.

Els. Bettstellen

redest Matratzen.

F. Berndt, Lange

Amalienstr. 6 u. 7.

Hochfeine Käse!

Camembert à Stück 70 Pf.

Neuschafer 25.

Fromage de Brie

à Stück 120 Pf.

Altenburger Ziegentäte

à Stück 60 Pf.

Elmäher Schäfte

à Stück 2 Pf.

Dresdner Bierläde

à Stück 4 Pf.

Thüringer Kämmelkäse

à Stück 6 Pf.

empfehlen

Gebrüder Birkner,

Seestraße 8

und Schreibergasse 9.

Tertige

**Strohsäcke,**

Stoff von 1 M. 60 Pf. an.

Friedr. Paul Bernhardt,

Dresden,

Schreibergasse Nr. 2.

Leibbinden

für Unterleibekleidende. Anker-

bindung und Lager unter Garantie

bei Friedr. Pöhlert, Bandgäßt

u. Dölpäd, gr. Brüdergasse 21.

Heirat

Reiche Schätzchen für  
jeden Tag von

100 Pf. „General-Magazin“, Berlin

u. B. „Die Dame“.

Der rechte

mit dieser Schnurwolle.

Professor Dr. Uebel's

Nerven-Kraft-Elixir

ein beweisenes, gebrauchtes und höchstes  
Zubehör aller Art für Nervensystem und Nieren.

Reichen Sie sich hierüber, die  
durch Schnurwolle entlasten.

Nahezu alleinige Heilung aller  
Nervenkrankheiten.

Angstgefühle, Kopfschmerz, Migräne,

Herkolikose, Magenkrämpfe, Ver-

dauungsbeschwerden etc.

Meine Adresse liegt an jeder Straße

in Berlin 1, Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 34

# Weihnachts-Ausverkauf

von  
**Tapisserie-Arbeiten**  
 zu ausserordentlich billigen Preisen.

**NEUHEITEN erscheinen unausgesetzt.**

Auswahlsendungen bereitwilligst franco. — Vorzüglichste Erledigung jeder Extrabestellung.

**Grösstes Lager aller Stickerei-Materialien**

**C. Hesse, Königl. Hoflieferant, Altmarkt.**

**Pelzmäntel**

Das Magazin zum Pfau des Robert Gaideczka,

Kürschner,

**8 Frauenstrasse 8,**

empfiehlt keine Damen-Pelzmäntel in vorzülicher Qualität zu den bekannten billigen aber festen Preisen. Das Magazin arbeitet größtenteils nach an Ort und Stelle eingelaufenen Pariser Modellen und macht insbesondere darauf ausmerksam, daß neben langen Pelzmänteln auch reizende kurze, nur bis auf die Hüften fallende Jaquets und Mantels Mode sind. Nur gut passende Mäntel werden abgeleistet. Gute Wollstoffe, prima Seide, beste Sammelle, glatte und gemusterte. Wünche etc. sind in den für Pelzmäntel geeigneten Briefen am Lager. Auswärtigen Kunden wird auf Wunsch das die Farben enthaltende Mantel-Album, welches gegenwärtig 25 Farben für Pelzmäntel enthält, zugeliefert.

Noch unübertroffen sind Kuntze's patentirte Schnellbräter,

**EXPRESS-PACKETE** nach Leipzig und Berlin

mit 30-40 Prozent ermässigten Portotaxen. Annahmeschluss täglich Nachm. 5 Uhr, außer Sonntags.

Eduard Geucke & Co.,  
Haupt-Comptoir: Ferdinandplatz.

**A. W. Schönherr, Sennstr. 8.** Normal-Hemden u. Hosen, eigene Fabrik. Hohenstein bei Chemnitz. Gegründet 1850.

Alteste Schirmfabrik Dresden.

**Die Schirm-Fabrik**  
von  
**Julius Teuchert**

empfiehlt in grösster Auswahl ihre soliden Fabrikate von  
**Regen-Schirmen**

in den allgemein beliebten Stoffen: Glanz, Halbfeste (Victoria Satiné)

und reiner Seide bei niedrigen aber festen Fabrikpreisen.

Reparieren und Neuberziehen von  
Sonnen- und Regenschirmen.

Fabrikalager: Filiale:

Neustadt, Hauptstraße. Altstadt, Schlossstraße.

Ecke der Millerstraße. Ecke der Rossmaringasse.

Gegründet 1830.  
Reichliche Vermessung bei Kohle und Holz.

**\* F. W. Nestler \***  
Kohlen- und Holz-Grosso-Handlung

Comptoir: Freibergerstraße Nr. 28

empfiehlt prima Kohlensorten aus den Freiherrn von Burgk'schen Werken. Mein sich jährlich steigernder Umsatz ermöglicht mir ausserste Preise zu stellen. Ich liefern nach allen Stadttheilen Dresden inkl. Antonstadt und Militär-Etablissements den Holzofen Steinkohle mit nur 20 Pf. Werkaufschlag. Anfuhr von 6-40 Hektoliter. Bei grösseren Belegen billigere Preise.

Zwickauer und Oelsnitzer Kohle,  
sowie Osseger und Duxer Braunkohle

in prima Wagenladungen in ganzen u. halben Fuhren. Billigste Tagespreise. Schadensfrei und heizkräftig brennt bald Zwickauer und halb Kohle aus dem Blauenfelsen Grunde.

Nestler's Holzspalterei Freibergerstraße 28 liefert gute trockene harte und weiche Brennhölzer, grob und flach gehalten, frei in die Behälter, per Kubikmeter 11 Mark, per Raummeter 8 Mark, bartes Holz à Kubikmeter 12 Mark. (Ein Kubikmeter flach gehaltenes Holz enthält ein Drittel Holz mehr als ein Raummeter.) Bei Bedarf hält sich den Diensthafen der Residenz bestens empfohlen mit Hochachtung.

**F. W. Nestler.** Freibergerstraße 28.  
Kohlenhandlung vorm. Polchopeler Actien-Verein.  
(Straßenbahn: Postplatz - Löbtau.)

Reichliche Vermessung bei Kohle und Holz.

**Kleider-Stoffe**  
für Herbst und Winter

Stoffe jetzt meine Lager, folge vieler eingetroffener Neuheiten reichhaltige Auswahl.  
Empfehlte glatt reinwoll. Stoffe, Loden, Cheviot, Bison, Schleifenstoffe, Bordürenkleider etc.

**Praktische dauerhafte Stoffe**  
für Haus und Schuttkleider.

**Reizende helle uni u. bedruckte Stoffe**  
für Abendkleider.

**Schwarze Cachemirs,**  
reine Wolle, Meter von 1 Mk. 20 Pf. an, langbewährte Qualität.

Verkaufe durchweg billig aber fest; bitte um Belehrung meiner Schaukästen.

**C. H. Wunderling,**

Altmarkt Nr. 18, parterre und erste Etage.

Zu praktischen Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir  
**mollige mollige**  
**Schlafröcke Schlafröcke**  
**Hausröcke Hausjuppen**

in großer Auswahl zu enorm billigen Preisen. Umtausch bis nach dem Hafte gestattet.

**S. H. Samter & Co.,**

„nur allein“  
Galeriestraße, Ecke der Frauenstr.  
Zur bekannten Erler-Coe.

**J. Spörri, 15 Pragerstrasse.**

Der Ausverkauf in zurückgesetzten Seiden- u. Wollstoffen dies- und letzjähriger Saison dauert fort.